Aus der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten Erlangen. Direktor: Prof. Dr. med. Hauberrißer.

Statistischer Beitrag zur Frage der Karies-Frequenz

bei der Jugend Mittelfrankens

in städtischen und ländlichen Siedlungen.

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doktorwürde

der Zahnheilkunde

der Hohen Medizinischen Fakultät

der

Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen

vorgelegt von

Rudolf Lang

Zahnarzt aus Nürnberg.

Tag der mündlichen Prüfung: 7. April 1938.

Buchdruckerei Karl Döres, Erlangen, Jägerstr. 3

1938

1638/117

Referent: Univ.-Professor Dr. Hauberrißer.

Dekan: Univ.-Professor Dr. Greving.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41533902_0128

„Gesunder deutscher Mensch, gesundes deutsches Volk ist die Hauptforderung des nationalsozialistischen Staates, die alle anderen Forderungen an dieser einzigen wichtigen zurücktreten läßt, die eine Schicksalsfrage des deutschen Volkes ist."

Reichszahnärzteführer Dr. Stuck.
13. 6. 1936.

Bei der Musterung im Jahre 1936 waren 1,17% aller Untersuchten „völlig untauglich". Oberfeldarzt Dr. H. Müller untersuchte die Quellen, die Veranlassung dazu waren, und er fand, daß 0,64% wegen ihres schlechten Gebisses völlig untauglich geschrieben werden mußten. 15,19% aller Gemusterten hatten schlechte Zähne. Erschreckend hohe Zahlen hätte eine Nachforschung ergeben, wie viele Leute zahnbehandlungsbedürftig wären. Staat, Wehrmacht und die zuständigen Dienststellen der Partei erkennen die Wichtigkeit einer Gebißsanierung und damit verbunden die Bekämpfung der Karies, dieser weitverbreitetsten Volksseuche; denn letzten Endes wird durch eine Besserung in dieser Hinsicht die Arbeits- und Wehrkraft eines jeden Einzelnen gehoben und länger erhalten bleiben; jede Seuchenbekämpfung bedeutet eine Erhöhung der Volksgesundheit und damit eine Erhöhung der Volkskraft.

Der Arzt in der Praxis führt Tag für Tag den Kampf gegen Karies; Arbeitsgemeinschaften suchen Aetiologie und Prophylaxe zu erforschen, Hand in Hand gehen Forschung und Praxis. Nur so konnte man bis heute eine Reihe wichtiger Beobachtungen und Forschungsergebnisse festlegen, die ich hier kurz skizzieren will.

Das Zusammenwirken verschiedenster endogener und exogener Faktoren bedingt das Entstehen der Karies. Die Struktur des Zahnes spielt eine nicht minder große Rolle wie die Ernährungsfrage während der Wachstumperiode und im späteren Leben. Der Vitamingehalt der Nahrung, besonders aber die vereinte Wirkung des Vitamins A und D übt auf Wachstum und Struktur des Zahnes einen großen Einfluß aus. Untersuchungen und Forschungen

haben ergeben, daß durch das Zusammenwirken verschiedenster Mikro-Organismen (nach Goodby: Streptococcus brevis, Bac. necrodentalis, Staphylococcus albus, Sarcrina lutea, — aurantia, — alba, Bacillus mesentericus ruber, Bacillus mesentericus vulgatus, Bacillus mesentericus fuscus, Bacillus subtilis, Bacillus plexiformis) aus stagnierenden Kohlehydraten in Approximalräumen und Fissuren die Milchsäure entsteht, die die Kaliumsalze des Zahnschmelzes bzw. die grund- und bindegewebige Gerüst-Substanz des Dentins zur chemischen Auflösung bringt.

Wir wissen weiter, daß Karies-Widerstandsfähigkeit rassenmäßig und konstitutionell bedingt und bis zu einem gewissen Grade ein Produkt der Zivilisation ist.

Dr. E. Günther stellt fest, daß der „Urahn des Menschen, dessen Lebensweise kaum von der des Tieres sich unterscheidet, völlig frei von Karies war. Mit den ersten Zeichen einer primitiven Zivilisation stößt man im Mesolithikum auf die ersten von Karies befallenen Menschen und von da ab findet sich ein fortwährendes Nebeneinander von Zivilisation und Karies, bis wir in unserem Zeitalter der Technik auf die Höchstzahl von 98—100% stoßen." Professor Euler konnte an prähistorischen Schädelfunden nachweisen, daß für die jüngere Steinzeit ein Kariesbefall der Kindergebisse in Höhe von 0,7% im Gegensatz von 95% kariesbefallener Milchzahngebisse von heute angenommen werden darf. Erhebungen und Forschungen gehen weiter: Man prüft, ob es Stoffwechselvorgänge im Schmelz gibt, erkundet, welche Rolle der Phosphorgehalt des Speichels spielt, der bei Karies-Resistenten 30% höher ist als bei Karies-Anfälligen, und weiter wird geprüft, inwieweit Vollkornbrot, das in hohem Maße das Vitamin B_1 enthält, zur Prophylaxe verwendet werden kann. Nicht uninteressant wäre auch eine Prüfung der von Dr. Mannsbach, eines Amtsarztes aus Palästina, aufgestellte These, die er auf Grund folgender Feststellungen fand: Er untersuchte Kinder von Juden, die hauptsächlich Städter waren und nun nach ihrer Einwanderung ein hartes und entbehrungsreiches Leben führen müssen. Er fand, daß diese Kinder sich einer sehr guten Zahngesundheit erfreuen und bis zum 13. Lebensjahr 40% frei von jeglicher Zahnkrankheit sind. Dr. Mannsbach stellt dehalb den Satz auf: Die Zahn-Karies ist so gut wie sicher umweltbedingt und nicht erbgebunden. Weiter glaubt Dr. Mannsbach, daß der Sonne in dieser Beziehung viel zuzuschreiben sei.

Neben dieser zielbewußten und breiten Forschungsarbeit ist aber eine Aufklärung und Beratung des Volkes notwendig; und eine dritte Notwendigkeit ergibt sich bei der Bekämpfung einer Volksseuche, wie sie die Karies darstellt: die trockene, aber lehr-

reiche, umfassende Statistik. Da über Mittelfranken Untersuchungen und Statistik noch nicht vorliegen, habe ich Kinder aus diesem Gebiete untersucht und gebe im Folgenden die Ergebnisse dieser Arbeit.

Insgesamt wurden von mir 2527 Patienten im Alter von 6—20 Jahren untersucht, und zwar 866 in Nürnberg, 329 in Fürth, 290 in Erlangen, 235 in Ansbach und 807 Kinder auf dem Lande.

Die Untersuchungen führte ich zum Teil in HJ.- und DJ.-Einheiten, zum anderen Teil in Schulen durch. Ich war bestrebt, in den einzelnen Orten Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten und Berufskreisen, aus kinderreichen und kinderarmen Familien in verschiedenen sozialen Stellungen und Lebensbedingungen zu untersuchen. Von Wichtigkeit ist deshalb, auf Größe, Industrie und Beschäftigung der Bewohner der von mir untersuchten Orte kurz einzugehen. Die folgende Uebersicht wurde von mir auf Grund neuester Statistiken zusammengestellt.

Nürnberg.

1. 410 438 Einwohner auf 102,53 qkm = pro qkm 4003,1 Einw.
2. Soziale Struktur der Erwerbspersonen (= 207 084 = 50,5% der Wohnbevölkerung):

Arbeiter	51,2%
Angestellte	20,5%
Beamte und Soldaten	7,9%
Hausangestellte	4,7%
freie Berufe und Selbständige	12,9%
mithelfende Familienangehörige	2,8%
	100 %

3. Verteilung der Industrie-Arbeiter (ohne staatliche Arbeiter, sowie ohne Handel und Verkehr) auf die einzelnen Gewerbegruppen (der Anteil der Industrie-Arbeiter an der Gesamtbevölkerung beträgt 19,8% und ist nächst Essen mit 21,1% der höchste im ganzen Reich):

a) Metall- und Maschinen-Industrie	59%	(insbesondere Herstellung von elektrischen Maschinen und Apparaten [SSW.], Metall- und Spielwaren, Lokomotiv- und Eisenbahnwagenbau [MAN.])
b) Holz- und Schnittstoffgewerbe	7,6%	(insbesondere Holzwaren, Bürsten- und Pinselfabriken)

c) Bekleidungsgewerbe 6% (im wesentlichen Schuhfabriken)

4. Nahrungsmittel:
Fleischverbrauch 1934: 66,29 kg pro Kopf der Bevölkerung.
„ 1935: 57,24 kg „ „ „ „

Fürth.

1. 77 135 Einwohner auf 44,45 qkm; pro qkm 1735,3 Einwohner.
2. Soziale Struktur der Erwerbspersonen:

Arbeiter	54,9%
Angestellte	16,0%
Beamte und Soldaten	6,9%
Hausangestellte	3,9%
freie Berufe und Selbständige	14,3%
mithelfende Familienangehörige	4,0%
	100 %

3. Verteilung der Industrie-Arbeiter (ohne staatliche Arbeiter, sowie ohne Handel und Verkehr) auf die einzelnen Gewerbegruppen):
   a) Industrie der Steine und Erden 24,6% (insbesondere Tafelglasfabriken und -schleifereien)
   b) Metall- und Maschinen-Industrie 22,8% (insbesondere Verarbeitung unedler Metalle und Herstellung von Spielwaren)
   c) Holz- und Schnittstoffgewerbe 20,2% (insbesondere Möbelfabriken)

Ansbach.

1. 23 033 Einwohner auf 9,98 qkm; pro qkm 2533,8 Einwohner.
2. Soziale Struktur der Erwerbspersonen:

Arbeiter	37,8%
Angestellte	14,3%
Beamte und Soldaten	17,4%
Hausangestellte	7,1%
freie Berufe und Selbständige	18,0%
mithelfende Familienangehörige	5,4%
	100 %

3. Verteilung der Industrie-Arbeiter (ohne staatliche Arbeiter, sowie ohne Handel und Verkehr) auf die einzelnen Gewerbegruppen:
   a) Holz- und Schnittstoffgewerbe 40% (Kinderwagen)
   b) Metall- und Maschinen-Industrie 33,5%

Erlangen.

1. 32 348 Einwohner auf 27,67 qkm; pro qkm 1169,1 Einwohner.
2. Soziale Struktur der Wohnbevölkerung:

Arbeiter	41,8%
Angestellte	15,8%
Beamte und Soldaten	13,5%
Hausangestellte	6,1%
freie Berufe und Selbständige	16,5%
mithelfende Familienangehörige	6,3%
	100 %

3. Verteilung der Industrie-Arbeiter (ohne staatliche Arbeiter, sowie ohne Handel und Verkehr) auf die einzelnen Gewerbegruppen:
   a) Metall- und Maschinen-Industrie 32,5% (insbesondere mathematische, physikalische und optische Instrumente)
   b) Spinnstoffgewerbe 29% (insbesondere Baumwollspinnereien und -webereien)

Kreis Mittelfranken,
flaches Land, ohne kreisunmittelbare Städte.

1. 438 710 Einwohner auf 7335,99 qkm; pro qkm 59,8 Einwohner.
2. Soziale Struktur der Erwerbspersonen (die Zahlen sind errechnet, zum Teil geschätzt):

Land- und Forstwirtschaft	60,5%
Industrie und Handwerk	23,5%
Handel und Verkehr	7,5%
öffentlicher Dienst und private Dienststellen	5,0%
Häusliche Dienste	3,5%
	100 %

Das Ergebnis jeder einzelnen Untersuchung habe ich auf einer Karte abgedruckten Musters festgelegt. Der Kopf der Karte wurde

von dem zu Untersuchenden selbst ausgefüllt. Der Befund wurde von einem Kollegen nach meinem Diktat niedergeschrieben.

Ort: **Nürnberg-Ost, Holzgarten-Schulhaus** Behandelt von: Zahnarzt Karte Nr. 2440

Name: **Werner Meisler** Wohnung: **Hainstraße 30**

Alter: **18** Beruf des Vaters: **Gewerbetreibender** Zimmer: **3**

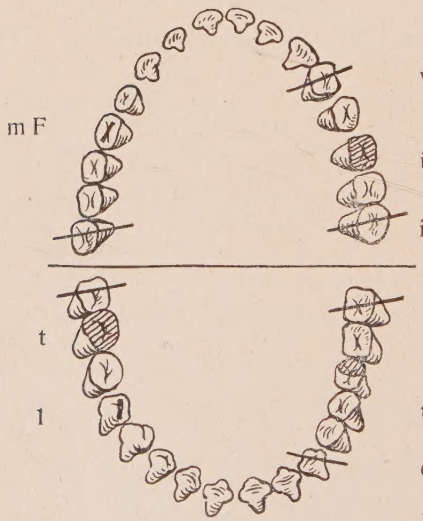
Geschwister: **2** Br. **1**, Schw. **1** Eig. Zahnbürste: **ja** DJ HJ Sport: **norm.**

Ernährungszustand: **über** Gesundheitszustand: **norm.**

Bleib. Gebiß Oberk. Type: **pyknisch**

Bemerkungen:

Kinderkrankheiten



Wurzelrest

überkront

im Durchbruch

t F

extrahiert

Als erstes Untersuchungsergebnis bringe ich eine Uebersicht über die Karies-Häufigkeit an einzelnen Zähnen und Zahngruppen im Milch- und bleibenden Gebiß. In dieser Tabelle wurden gefüllte Zähne und solche, die wegen tiefster Karies extrahiert wurden, ebenfalls als kariös bezeichnet.

Karieshäufigkeit an den einzelnen Zähnen des Milchgebisses.

Zähne	Unterkiefer links		Unterkiefer rechts		Oberkiefer links		Oberkiefer rechts	
	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %
1	92,9	7,1	96,4	3,6	75,0	25,0	65,8	34,2
2	95,7	4,3	95,1	4,9	73,8	26,2	76,6	23,4
3	92,7	7,3	88,1	11,9	80,3	19,7	79,5	20,5
4	33,7	66,3	33,5	66,5	34,4	65,6	46,9	53,1
5	23,8	76,2	32,3	67,7	27,2	72,8	30,4	69,6

Am häufigsten ist der 2. Milch-Molar im Unterkiefer links erkrankt. Ihm folgen in abnehmender Stärke $\lfloor\underline{5}$, $\underline{5}\rfloor$, $\overline{5}\rceil$, $\overline{4}\rceil$, $\lceil\overline{4}$, $\lfloor\underline{4}$, $\underline{1}\rfloor$, $\lfloor\underline{2}$, $\lfloor\underline{1}$, $\underline{2}\rfloor$, $\underline{3}\rfloor$, $\lfloor\underline{3}$, $\overline{3}\rceil$, $\lceil\overline{3}$, $\lfloor\underline{1}$, $\underline{2}\rfloor$, $\lfloor\underline{2}$, $\underline{1}\rfloor$.

Karieshäufigkeit
an den einzelnen Zähnen des bleibenden Gebisses.

Zähne	Unterkiefer links		Unterkiefer rechts		Oberkiefer links		Oberkiefer rechts	
	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %
1	97,7	2,3	98,8	1,2	84,9	15,1	89,0	11,0
2	98,8	1,2	98,9	1,1	87,1	12,9	90,1	9,9
3	99,4	0,6	99,3	0,7	96,4	3,6	96,1	3,9
4	96,1	3,9	96,2	3,8	87,1	12,9	89,4	10,6
5	87,6	12,4	88,6	11,4	86,1	13,9	87,4	12,6
6	18,3	81,7	20,9	79,1	33,2	66,8	39,9	60,1
7	58,6	41,4	59,2	40,8	76,8	23,2	78,2	21,8
8	93,6	6,4	97,2	2,8	98,8	1,2	98,2	1,8

Der 6 Jahr-Molar im Unterkiefer links ist am häufigsten erkrankt; ihm folgen in abnehmender Stärke: $\underline{6}\rfloor$, $\lceil\overline{6}$, $\overline{6}\rceil$, $\lfloor\underline{7}$, $\underline{7}\rfloor$, $\lceil\underline{7}$, $\underline{7}\rfloor$, $\lfloor\underline{1}$, $\lfloor\underline{5}$, $\lfloor\underline{4}$, $\lfloor\underline{2}$, $\underline{5}\rfloor$, $\lceil\overline{5}$, $\overline{5}\rceil$, $\underline{1}\rfloor$, $\underline{4}\rfloor$. Die übrigen Zähne zeigen eine Karieshäufigkeit, die unter 10% liegt. Am geringsten sind die beiden unteren Eckzähne des Unterkiefers von Karies befallen.

An Hand meiner Aufzeichnungen fertigte ich eine Uebersicht, in der ich untersuchte, welche Stelle am Zahn bevorzugt von Karies befallen ist. Es wurden hier lediglich die erkrankten Zähne

berücksichtigt. In der gleichen Uebersicht untersuchte ich auch die Tiefe des kariösen Herdes an den einzelnen Stellen. In dieser, wie in den folgenden Tabellen, bezeichnete ich als „leicht kariöse“ Stelle die, die eine deutliche Verfärbung zeigte und an der die Sonde „hängen blieb“. War dieses Krankheitsstadium auf einen größeren Herd ausgedehnt oder zeigten sich bereits kleine Höhlen und Einbrüche, so beurteilte ich diesen Herd als „mittel kariös“. Fanden sich bereits große Zerstörungen und Einbrüche vor, so bezeichnete ich den Herd als „tief kariös“.

An den Molaren des Milchgebisses und an den Praemolaren und Molaren des bleibenden Gebisses ist weitaus am häufigsten die Fissur erkrankt. Die Schneide- und Eckzähne des Milch- und bleibenden Gebisses sind am häufigsten approximal erkrankt. Buccal bzw .labial und lingual bzw. palatinal sind Schneide- und Eckzähne in größerer Anzahl erkrankt als Praemolare und Molare.

Die folgende Uebersicht, Statistik 3 für die Milchzähne, und Statistik 4 für die bleibenden Zähne, zeigen im einzelnen Häufigkeit der kariösen Erkrankung an den einzelnen Stellen und die Tiefe des Herdes. Die Differenz zwischen der Quersumme des Prozentsatzes am einzelnen Zahn und der Zahl 100 sind die Zähne, die überkront oder wegen tiefster Karies extrahiert vorgefunden wurden.

Die 3. Statistik gibt in Prozentsatz die Häufigkeit der kariösen Erkrankung an den einzelnen Stellen und die Tiefe des Herdes an den erkrankten Zähnen des bleibenden Gebisses an.

			fissur			mesial			distal			buccal labial			lingual palatinal		
		Zahn	leicht	mittel	tief	leicht	mittel	tief	leicht	mittel	tief	leicht	mittel	tief	leicht	mittel	tief
Unterkiefer	links	1	—	—	—	50	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	12,5	4,2	45,7	—	—	—	—	4,2	4,2	4,2	4,2	—	—	4,2	—
		4	2,3	1,1	40,7	—	2,8	3,4	2,8	7,9	18,1	—	0,6	1,1	0,6	0,6	—
		5	3,6	3,5	48,2	1,2	2,4	4,4	0,8	1,6	5,2	0,8	—	1,6	—	—	—
	rechts	1	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	5,3	2,6	18,4	2,6	5,3	2,6	5,3	10,5	5,3	10,5	2,6	7,9	—	—	2,7
		4	3,8	3,8	42,1	0,6	0,6	4,4	2,5	4,4	14,5	0,6	—	0,6	—	—	—
		5	4,3	4,8	46,8	1,1	2,7	5,8	1,6	1,6	3,7	—	—	1,1	0,5	—	6,4
Oberkiefer	links	1	9,1	—	9,1	18,2	—	9,1	—	9,1	9,1	—	—	—	—	—	—
		2	13,6	—	27,3	4,5	—	4,6	4,5	4,5	13,6	—	—	—	—	—	—
		3	4,7	8,2	31,8	1,2	3,5	2,4	5,9	14,1	7,1	1,2	1,1	1,2	—	—	1,1
		4	8,7	4,0	38,0	1,3	3,3	2,7	4,7	4,6	8,7	—	—	—	—	—	—
		5	9,7	4,4	42,7	1,8	3,1	5,3	0,9	2,2	7,9	—	0,4	—	—	0,4	0,9
	rechts	1	7,1	—	21,4	7,1	14,3	—	—	7,2	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	11,8	5,8	11,8	5,9	—	—	17,8	5,9	—	—	—	—	5,8	—
		3	4,4	1,1	33,3	2,2	5,6	3,3	7,8	10,0	4,4	—	—	1,1	—	1,2	—
		4	3,4	4,1	30,1	4,1	2,8	4,8	2,1	4,8	17,8	0,7	—	—	—	—	—
		5	11,8	5,2	40,8	0,5	1,9	6,6	0,5	4,7	8,1	—	—	—	—	—	—

und die Tiefe des Herdes an den erkrankten Milchzähnen an.

		Zahn	fissur leicht	fissur mittel	fissur tief	mesial leicht	mesial mittel	mesial tief	distal leicht	distal mittel	distal tief	buccal labial leicht	buccal labial mittel	buccal labial tief	lingual palatinal leicht	lingual palatinal mittel	lingual palatinal tief
Unterkiefer	links	1	4,5	—	3,0	24,2	15,2	7,6	10,6	6,1	7,6	1,5	3,0	—	9,1	1,5	—
		2	2,0	—	3,9	25,5	19,6	2,0	9,8	9,8	2,0	2,0	3,8	—	7,8	2,0	—
		3	6,7	—	—	—	—	6,7	—	20,0	6,6	—	6,7	6,7	—	—	6,7
		4	15,9	2,3	11,4	2,3	5,7	4,5	6,8	3,4	12,5	1,1	—	—	—	—	—
		5	9,1	6,5	11,8	3,4	4,9	3,8	1,1	8,0	10,6	—	0,8	—	0,4	0,8	0,4
		6	17,4	15,1	25,1	1,2	2,1	3,1	0,3	1,5	3,3	0,4	0,3	1,1	0,1	0,2	0,6
		7	49,7	23,1	15,3	0,5	1 1	0,7	0,3	0,4	0,7	0,8	0,5	0,3	—	—	—
		8	40	—	10	—	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
	rechts	1	2,8	5,6	2,8	8,3	13,9	11,1	19,4	13,9	8,3	—	2,8	2,8	—	—	2,8
		2	8,6	—	2,8	8,6	28,6	8,6	8,6	17,1	5,7	—	—	—	—	2,8	—
		3	12,5	6,3	12,5	—	12,5	6,2	6,3	12,5	6,3	—	—	—	—	—	—
		4	11,9	7,1	7,2	1,1	3,6	1,2	6,0	9,6	9,5	1,1	—	2,4	—	—	—
		5	13,9	9,2	13,9	2,0	4,8	4,0	2,8	4,7	4,4	0,8	—	0,8	—	0,4	—
		6	16,4	15,5	26,9	1,1	1,8	3,3	0,4	1,1	3,5	0,2	0,8	1,1	—	0,1	0,5
		7	49,9	26,7	12,9	1,2	0,9	0,9	0,5	0,1	0,9	0,3	0,4	0,4	—	0,1	0,1
		8	33,3	33,3	11,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkiefer	links	1	4,5	4,1	2,5	16,1	15,2	5,7	16,7	11,5	7,5	0,9	1,4	0,9	5,2	3,6	0,8
		2	2,3	2,4	0,6	20,8	22,0	7,5	8,4	7,2	2,3	1,7	1,4	0,9	9,2	5,2	2,3
		3	12,2	8,1	1,4	6,7	6,7	—	6,7	18,9	4,1	1,4	1,4	—	4,1	5,4	1,4
		4	37,2	11,2	11,3	4,2	5 1	5,5	2,6	5,8	8,4	3,5	—	—	—	—	—
		5	24,0	14,5	15,5	3,5	5,4	5,7	2,2	5,7	7,9	—	0,6	—	0,6	0,3	0,3
		6	26,4	19,1	23,6	1,5	2,8	3,7	0,6	1,6	3,4	0,2	0,4	0,5	0,2	0,3	0,4
		7	57,2	20,3	9,7	1,2	1,0	0,7	0,8	1,5	0,7	—	0,8	0,2	0,2	—	0,2
		8	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	rechts	1	2,5	4,9	4,6	18,5	16,3	5,8	14,5	15,1	6,5	0,3	0,9	1,2	2,5	3,4	0,6
		2	2,6	1,2	0,8	15,6	26,6	13,7	6,1	8,7	4,9	1,5	—	0,4	8,0	3,4	0,6
		3	14,3	4,8	8,3	9,5	10,7	1,2	2,4	14,3	7,1	—	—	—	2,4	—	—
		4	31,6	11,9	9,9	2,0	5,1	3,6	4,3	10,7	7,9	1,2	1,2	0,4	0,8	—	0,4
		5	20,2	11,0	12,3	2,7	6,5	7,2	3,4	9,9	10,0	—	1,0	—	0,3	0,3	—
		6	24,4	18,5	26,4	1,2	3,4	3,2	0,4	1,6	2,7	0,3	0,3	0,5	0,5	0,3	0,4
		7	58,0	21,1	8,6	0,3	1,1	0,3	1,1	1,3	0,8	0,3	—	—	1,0	0,3	—
		8	33,3	—	33,3	33,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ich untersuchte weiter, in welchem Hundertsatz der einzelne erkrankte Zahn unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest oder wegen tiefster Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Sowohl bei den Kindern aus der Großstadt, aus Städten mittlerer Größe, als auch bei den Landkindern fand ich eine erschreckend hohe Zahl der nichtbehandelten erkrankten Milch-Zähne! Eine Aufklärung über die Wichtigkeit der Milchgebißsanierung für ein später gutes Gebiß sowohl in orthodontischer als auch in allgemeiner Hinsicht wäre außerordentlich dringlich.

Die erkrankten Zähne des bleibenden Gebisses sind ebenfalls in hohem Maße unbehandelt! In der Spalte der wegen tiefster Karies extrahierten Zähne finden wir besonders bei den „6ern" des Unterkiefers verhältnismäßig sehr hohe Zahlen. Beachtet man die Wichtigkeit der Erhaltung der „6 Jahr-Molaren" in orthodontischer Hinsicht, so müßte es Aufgabe jedes Arztes in Zukunft sein, diese hohe Zahl zum Sinken zu bringen. Die Tabellen 5, 6 und 7 zeigen den Befund der einzelnen Milchzähne, 8, 9 und 10 den der bleibenden Zähne, jeweils unterteilt nach Kindern aus der Großstadt, aus Städten mittlerer Größe und vom Land.

Die 5. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Großstadtkindern der erkrankte Milchzahn unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
3	92,3	7,7	—	—	—	80	10	—	—	10
4	89,6	—	—	6,3	4,1	94,2	—	—	2,9	2,9
5	85,6	7,8	—	4,4	2,2	84,2	10,5	—	35	1,8

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—
3	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—
4	88,9	4,4	—	4,4	2,3	87,2	5,1	—	5,1	2,6
5	90	7,5	—	2,5	—	92,6	5,6	—	1,8	—

Die 6. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Kindern aus Städten mittlerer Größe der erkrankte Milchzahn unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—
3	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—
4	63,3	10	—	26,7	—	61,8	17,6	—	17,7	2,9
5	58,5	13,2	—	28,3	—	65,1	14	—	20,9	—

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	60	20	—	20	—	50	16,7	—	33,3	—
2	40	—	—	60	—	—	—	—	100	—
3	78,9	5,3	—	15,8	—	68,2	—	—	31,8	—
4	62,1	10,3	—	17,2	10,4	85,7	—	—	14,3	—
5	73,8	7,1	—	19,1	—	79,2	10,4	—	10,4	—

Die 7. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Landkindern der erkrankte Milchzahn unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—
2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	55,6	—	—	44,4	—	73,1	3,8	—	11,5	11,6
4	77,8	3	—	19,2	—	70	1,1	—	26,7	2,2
5	52,8	4,6	—	34,3	8,3	75,5	1,1	—	27,3	1,1

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	50	—	—	50	—	50	—	—	50	—
2	81,3	—	—	18,7	—	54,5	—	—	45,5	—
3	75	—	—	25	—	63,8	2,1	—	34,1	—
4	65,8	1,3	—	32,9	—	59,7	—	—	36,1	4,2
5	63,8	1,9	—	34,3	—	63,3	3,7	—	32,1	0,9

Die 8. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Großstadtkindern der erkrankte Zahn des bleibenden Gebisses unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	88,2	5,9	—	—	5,9	94,4	—	—	—	5,6
2	88,2	5,9	—	—	5,9	83,3	16,7	—	—	—
3	71,4	14,3	—	—	14,3	100	—	—	—	—
4	62,8	5,7	2,9	2,9	25,7	52,8	11,1	—	2,8	33,3
5	42,1	26,5	2	1	28,4	46,7	16,3	1,1	4,3	31,6
6	53,9	29,1	0,3	3,1	13,6	52,2	31,4	0,2	3,3	12,9
7	65,3	29,3	0,4	2,3	2,7	66,9	30	0,4	—	2,7
8	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	76,1	19,5	—	0,6	3,8	79	19	—	1	1
2	73,5	23,1	—	—	3,4	76,2	15	1,3	2,5	5
3	71,9	12,5	—	—	15,6	36,6	34,1	2,4	—	26,9
4	72,1	21,3	—	2,5	4,1	65,6	24	2,1	2,1	6,2
5	61,5	30,8	—	2,3	5,4	54,5	35,5	—	2,7	7,3
6	60	32,2	0,5	2,9	4,4	60,3	31,6	0,9	2,8	4,4
7	65,3	31,3	—	1,4	2,0	65,5	29,5	—	2,2	2,8
8	100	—	—	—	—	50	50	—	—	—

Die 9. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Kindern aus Städten mittlerer Größe der erkrankte Zahn des bleibenden Gebisses unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	87,5	12,5	—	—	—	80	20	—	—	—
2	62,5	12,5	—	—	25	71,4	28,6	—	—	—
3	25	25	—	—	50	50	25	—	25	—
4	36	24	—	—	40	35	20	—	10	35
5	34	22	1	2	41	31,9	28,7	1,1	7,4	30,9
6	34,4	31,7	0,6	6,7	26,6	35	33,7	0,4	8,6	22,3
7	60,7	32,5	0,6	3,4	2,8	62,3	32,1	0,3	3,7	1,7
8	33,3	33,3	—	1,7	1,7	40	20	—	20	20

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	74,5	22,1	0,5	1	1,9	77,4	20,1	0,6	0,6	1,3
2	67,1	25,7	—	3,3	3,9	73	21,4	—	1,6	4
3	53,6	21,4	—	—	25	56	24	4	—	16
4	58,9	31	1,6	3,8	4,7	51,4	38,7	0,9	4,5	4,5
5	49,6	33,9	0,8	4,7	11	45,4	34,5	2,5	7,6	10
6	43,2	35,9	0,3	9,4	11,2	40,9	40,1	0,5	7,8	10,7
7	63,3	30,6	—	1,6	4,5	64,6	30,4	—	2,8	2,2
8	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—

Die 10. Statistik gibt uns Aufschluß darüber, in welchem Prozentsatz bei Landkindern der erkrankte Zahn des bleibenden Gebisses unbehandelt, gefüllt, überkront, nur noch als Wurzelrest, oder wegen Karies extrahiert vorgefunden wurde.

Unterkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	68,7	18,8	—	—	12,5	87,5	—	—	—	12,5
2	88,9	—	—	—	11,1	81,2	—	—	6,3	12,5
3	25	—	—	25	50	40	20	—	20	20
4	60,7	7,1	—	10,7	21,5	39,3	21,4	3,6	14,3	21,4
5	39,3	19,7	—	8,2	32,8	30,3	30,3	—	6,1	33,3
6	39,3	25,9	—	14,3	20,3	37,2	28,9	—	13,3	20,6
7	63,2	28	—	5,6	3,2	64,5	31,2	—	1,4	2,9
8	—	50	—	—	50	33,3	66,7	—	—	—

Oberkiefer

Zähne	links					rechts				
	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert	unbehandelt	gefüllt	überkront	nur noch als Wurzel vorhanden	wegen Karies extrahiert
1	79,7	19	—	1,3	—	80,3	16,4	1,6	—	1,7
2	77,6	17,1	—	1,3	4	71,9	24,6	—	1,8	1,7
3	42,9	28,6	—	28,5	—	55,6	22,2	—	16,7	5,5
4	65	25	1,7	5	3,3	60,9	34,8	—	4,3	—
5	53,3	25	—	11,7	10	58,7	30,2	1,6	4,8	4,7
6	47,2	35,8	0,3	9,6	7,1	44,7	33,3	0,2	12	9,8
7	63,9	27,9	—	4,9	3,3	57,4	31,5	—	5,6	5,5
8	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—

Als zusammenfassende Uebersicht bringe ich eine Aufstellung, die zeigt, wie ich die Zähne des Milch- und bleibenden Gebisses in den einzelnen Jahrgängen bei den Kindern aus der Großstadt, aus Städten mittlerer Größe und vom Lande angefunden habe. Die Tabelle ist folgendermaßen zu verstehen: Die Summe der gesunden, erkrankten und extrahierten Zähne ergeben den Hundertsatz; die erkrankten Zähne selbst sind wiederum auf den Hundertsatz aufgeteilt in leichte, mittel und tiefe Erkrankungen, sowie auf die Zähne, die nur noch als Wurzelreste angefunden wurden. Praktisch zeigt und beweist die Tabelle folgendes: Die besten Verhältnisse liegen bei den Landkindern vor, ihnen folgen die aus Städten mittlerer Größe und aus der Großstadt. Weiter sehen wir aus der Statistik ein stetes Zunehmen der Erkrankungen mit dem Alter einerseits, andererseits aber auch, daß, auf ein gleiches Alter bezogen, die Kariesverhältnisse sich von Jahr zu Jahr verschlechtern.

Im Folgenden die Tabelle hierüber. (Tabelle 1—9)

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die Milchzähne der Kinder aus Großstädten in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden.

Tabelle 1

		Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	100	—	—	—	—	—	85,7	—	50	50	—	—	95,5	—	—	—	—	100
	4	—	—	100	—	—	—	38,5	—	—	100	—	—	53,8	—	—	83,3	16,7	—
	5	—	—	100	—	—	—	26,7	—	9,1	90,9	—	—	33,3	10	10	70	10	—
Unterkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	100	—	—	—	—	—	81,2	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	100	—	—	42,9	—	12,5	87,5	—	—	35,7	—	11,1	66,7	22,2	—
	5	—	50	50	—	—	—	31,2	—	9,1	90,9	—	—	26,3	7,2	7,1	71,4	14,3	—
Oberkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	100	—	—	—	—	—	85,7	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	—	100	—	—	—	41,7	—	14,3	85,7	—	—	40	22,2	11,1	44,4	22,3	—
	5	—	—	—	—	—	—	33,3	—	—	75	12,5	12,5	37,5	10	10	70	10	—
Oberkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	100	—	—	—	—	—	87,5	—	50	50	—	—	95,5	—	100	—	—	—
	4	—	50	50	—	—	—	33,3	10	—	80	10	—	40	33,3	—	55,6	11,1	—
	5	—	33,3	66,7	—	—	—	25	8,3	—	83,4	8,3	—	40	—	11,1	77,8	11,1	—

		Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	95,2	50	—	50	—	—	71,4	80	20	—	—	—	—	—	50	50	—	—
	4	10	11,1	11,1	77,8	—	—	—	—	—	100	—	—	—	50	25	25	—	—
	5	23,5	15,4	23,1	61,5	—	—	25	66,7	—	33,3	—	—	70	—	—	—	—	—
Unterkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	82,9	14,3	42,9	42,8	—	—	93,7	100	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
	4	9,5	10,5	31,6	52,6	—	5,3	50	—	—	—	—	100	—	—	—	100	—	—
	5	12	9,1	9,1	77,3	—	4,5	33,3	25	—	50	—	25	—	15,4	7,7	76,9	—	—
Oberkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	89,5	—	40	60	—	—	81,2	—	—	100	—	—	—	—	50	50	—	—
	4	6,2	29,4	11,8	52,9	—	5,9	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	5	9,1	14,3	9,5	76,2	—	—	33,3	—	25	75	—	—	—	100	—	—	—	—
Oberkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	80	50	12,5	37,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
	4	—	35,7	—	57,1	7,2	—	81,3	—	66,7	33,3	—	—	50	—	—	100	—	—
	5	4,5	25	20,8	54,2	—	—	40	—	16,7	83,3	—	—	9,1	—	—	100	—	—

		Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	exfrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—
	5	—	20	—	80	—	—	—	25	—	75	—	—
Unterkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
	4	—	—	33,3	66,7	—	—	—	—	—	100	—	—
	5	—	13,3	6,7	73,3	6,7	—	—	—	12,5	87,5	—	—
Oberkiefer rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	—	—	33,3	66,7	—	—
	4	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—
	5	20	50	—	50	—	—	—	—	—	100	—	—
Oberkiefer links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	66,7	—	33,3	66,7	—	—	25	33,3	—	66,7	—	—
	4	—	14,3	—	85,7	—	—	—	—	—	100	—	—
	5	—	30	—	70	—	—	—	25	—	75	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die Milchzähne der Kinder aus Städten mittlerer Größe in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 2**

		Zähne	Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	95,8	—	—	100	—	—	91,7	—	—	100	—	—
		4	20	—	25	25	50	—	35,3	9,1	—	63,6	18,2	9,1	22,2	—	14,3	57,2	28,5	—
		5	20	—	—	25	75	—	26,3	7,1	—	57,1	35,8	—	42,9	25	—	50	25	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	66,7	—	—	—	100	—	21,1	6,7	13,3	60	20	—	20	—	12,5	50	12,5	—
		5	—	—	33,3	66,7	—	—	17,6	13,3	—	46,7	40	—	18,2	—	20	60	20	—
Oberkiefer	rechts	1	25	33,3	—	—	66,7	—	83,3	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	66,7	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	75	—	33,3	33,3	33,4	—	81,8	—	—	100	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	18,2	—	15	65	20	—	25	—	—	85,7	14,3	—
		5	50	—	—	50	—	50	15,8	23,5	11,8	52,9	11,8	—	25	—	28,6	71,4	—	—
	links	1	25	33,3	—	33,3	33,4	—	87,5	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	50	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—	50	—	—	—	100	—
		3	100	—	—	—	—	—	95,2	—	—	100	—	—	87,5	—	50	50	—	—
		4	66,7	—	—	50	50	—	43,7	—	—	70	—	30	—	10	10	60	20	—
		5	—	—	—	50	50	—	31,2	27,3	—	54,5	—	18,2	7,7	—	25	58,3	16,7	—

		Zähne	Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	40	33,3	16,7	50	—	—	50	—	—	—	—	—	25	—	33,3	66,7	—	—
		5	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	12,5	—	—	100	—	—	20	25	25	50	—	—	50	—	33,3	66,7	—	—
	links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	80	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	—	—	100	—	—	—	—	—	—	100	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
		5	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	33,3	—	—	50	50	—	16,7	—	—	80	20	—	28,9	—	—	60	40	—
Oberkiefer	rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88,9	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	66,7	—	50	50	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		5	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	—	20	80	—	—	42,9	—	50	50	—	—	75	100	—	—	—	—
	links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	25	50	25	—	77,8	—	—	100	—	—	40	33,3	—	33,3	33,4	—
		4	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	50	25	—	66,7	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		5	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	50	50	—	42,9	—	25	75	—	—	—	—	—	100	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die Milchzähne der Landkinder in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 3**

		Zähne	Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	90,9	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	68,7	40	—	60	—	—	81,8	—	50	25	25	—	93,5	—	50	50	—	—
		4	28,6	9,1	—	81,8	9,1	—	42,1	—	27,3	54,5	9,1	9,1	29,4	—	—	66,7	33,3	—
		5	15,4	9,1	—	63,6	27,3	—	41,2	—	—	70	30	—	21,1	—	—	53,3	40	6,7
	links	1	88,9	100	—	—	—	—	88,9	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	66,7	—	—	100	—	—
		3	93,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	93,1	—	—	50	50	—
		4	25	25	8,3	58,3	8,4	—	56,5	—	27,3	53,5	18,2	—	25,9	10	5	70	15	—
		5	14,3	16,7	—	66,7	16,6	—	47,1	—	11,1	77,7	11,2	—	23,1	5	—	55	40	—
Oberkiefer	rechts	1	75	—	—	33,3	66,7	—	77,8	—	—	—	100	—	33,3	—	—	100	—	—
		2	64,3	20	20	20	40	—	91,7	—	100	—	—	—	25	33,3	—	—	66,7	—
		3	81,2	50	50	—	—	—	84,6	—	25	50	25	—	87,1	—	—	25	75	—
		4	50	33,3	—	16,7	50	—	55	—	9,1	45,5	45,4	—	43,5	23,1	—	46,2	23,1	7,6
		5	30,8	11,1	—	66,7	22,2	—	40,9	—	15,4	46,2	38,4	—	34,6	23,5	—	52,9	23,6	—
	links	1	75	33,3	—	—	66,7	—	90	—	—	—	100	—	—	—	—	100	—	—
		2	69,2	75	—	—	25	—	86,7	—	—	50	50	—	50	—	—	80	20	—
		3	62,5	16,7	—	50	33,3	—	91,7	—	50	50	—	—	81,3	—	—	66,7	33,3	—
		4	30,8	11,1	22,2	33,3	33,3	—	50	7,1	35,7	28,6	28,6	—	31,6	7,7	—	46,1	46,2	—
		5	25	—	—	55,6	44,4	—	50	10	20	50	20	—	25	16,7	5,6	38,9	38,8	—

		Zähne	Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	86,4	16,7	33,3	50	—	—	77,1	12,5	12,5	25	25	25	92,3	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		4	27,8	11,1	11,1	59,3	18,5	—	37,1	13,6	4,5	36,4	40,9	4,6	62,5	—	—	40	60	—	60	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	—
		5	37,5	—	25	50	25	—	36,7	—	—	94,7	5,3	—	50	—	—	16,7	83,3	—	77,8	—	28,6	42,9	28,5	—	—	—	33,3	66,7	—	—
	links	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	95,6	—	—	100	—	—	90	33,3	—	—	66,7	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—
		4	30,2	—	9,4	75	15,6	—	62,5	15,4	15,4	38,5	30,7	—	54,5	—	—	60	40	—	—	—	—	66,7	33,3	—	—	—	—	—	—	—
		5	27,6	—	—	66,7	33,3	—	39	—	4	28	64	4	37,5	—	10	20	—	70	20	—	33,3	33,3	33,4	—	—	—	—	—	—	100
Oberkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	75	—	—	100	—	—	83,3	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	71,2	18,7	25	25	31,3	—	81,4	45,5	—	27,3	27,2	—	78,3	20	20	20	40	—	90	—	—	100	—	—	75	—	—	—	100	—
		4	39,3	5,6	22,2	33,3	38,9	—	51,5	6,3	6,2	43,7	31,3	12,5	44,4	—	—	40	60	—	50	—	50	50	—	—	—	—	—	100	—	—
		5	31,4	7,7	11,5	42,3	38,5	—	35,7	3,6	14,3	53,6	25	35	25	8,3	16,7	33,3	41,7	—	96,3	—	—	66,7	33,3	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	85,7	—	—	100	—	—	62,5	—	33,3	66,7	—	—	80	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	76,9	16,7	50	25	8,3	—	78,3	7,1	35,7	21,4	35,8	—	95,8	—	—	—	100	—	86,7	—	—	100	—	—	83,3	—	—	100	—	—
		4	34,4	9,5	23,8	42,9	23,8	—	58,6	8,4	25	33,3	33,3	—	33,3	33,3	16,7	—	50	—	50	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
		5	32,6	10,3	13,8	51,7	24,2	—	42,1	9,1	9,1	31,8	50	—	20	15,4	15,4	38,5	30,7	—	20	—	—	75	25	—	—	—	—	—	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Großstadtkinder in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 4**

		Zähne	Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	90	—	—	—	100	—
		5	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	50	25	25	50	—	—
		6	50	—	100	—	—	—	37,5	60	20	20	—	—	47,8	57,1	35,7	7,2	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	95,7	100	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	93,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		6	50	—	100	—	—	—	56,2	57,1	14,3	28,6	—	—	17,4	52,6	31,6	15,8	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	93,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	92,9	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	66,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		5	—	—	—	—	—	—	50	—	50	50	—	—	71,4	—	—	100	—	—
		6	50	100	—	—	—	—	40	90	10	—	—	—	52,2	72,7	9,1	18,2	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	87,5	—	66,7	33,3	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	86,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	87,5	—	—	100	—	—
		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83,3	—	—	100	—	—
		6	100	—	—	—	—	—	56,2	71,4	28,6	—	—	—	39,1	73,3	13,3	13,4	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		Zähne	Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,1	100	—	—	—	—	97,4	33,3	66,7	—	—	—	97,5	—	75	25	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	92,9	50	50	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,3	—	100	—	—	—	99,2	—	100	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	92,9	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,2	—	100	—	—	—	99,2	100	—	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	92,6	—	50	50	—	—	98	—	100	—	—	—	94,4	—	42,9	14,2	—	42,9	94,8	50	16,7	—	—	33,3
		5	77,8	—	16,7	66,7	—	16,6	87,5	50	—	—	—	50	100	—	—	—	—	—	92,2	12,5	—	25	—	62,5	90,4	63,6	9,1	—	—	27,3
		6	27,3	40	20	37,1	—	2,9	39,3	15,8	10,5	68,4	—	5,3	18,9	23,3	23,2	51,2	2,3	—	18,3	22,8	19,8	44,5	3	9,9	18,2	23,4	11,2	52,3	1,1	12,1
		7	—	—	—	—	—	—	66,7	100	—	—	—	—	85,7	66,7	33,3	—	—	—	78,5	72,2	11,1	11,1	—	5,6	68,3	76,5	17,6	5,9	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	96,5	33,3	66,7	—	—	—	95,9	85,7	14,3	—	—	—
		2	95,3	—	—	100	—	—	96,4	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,3	—	100	—	—	—	97,5	33,3	66,7	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	97,4	50	50	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	95,7	—	—	100	—	—	84,6	40	20	40	—	—	95,7	—	50	50	—	—	97,2	33,3	—	33,4	—	33,3	95,7	60	—	—	—	40
		5	94,7	—	—	100	—	—	95,5	—	100	—	—	—	91,9	66,7	33,3	—	—	—	89,6	18,2	18,2	36,4	—	27,2	90,2	18,2	45,4	18,2	—	18,2
		6	25	42,9	22,9	34,2	—	—	3,6	17,1	31,4	45,7	—	5,7	30,2	38,1	19	40,5	2,4	—	19,1	17,5	23,3	48,5	1	9,7	9,9	22,9	12,7	45,8	3,4	15,2
		7	—	—	—	—	—	—	80	—	100	—	—	—	82,6	100	—	—	—	—	78,2	70,6	11,8	11,8	—	5,8	68,9	55,9	20,6	23,5	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	96,2	100	—	—	—	—	93	40	53,5	—	6,7	—	86,2	22,2	66,7	11,1	—	—
		2	95,5	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98,1	—	100	—	—	—	91,2	40	10	50	—	—	89,3	35,7	57,1	7,2	—	—
		3	75	100	—	—	—	—	91,7	100	—	—	—	—	98	100	—	—	—	—	97,3	—	75	25	—	—	93,2	12,5	37,5	25	—	25
		4	92,9	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,1	—	100	—	—	—	85,6	60	40	—	—	—	85,1	72,2	11,1	11,1	—	5,6
		5	90,9	50	50	—	—	—	90,9	—	—	100	—	—	89,6	80	20	—	—	—	93,6	50	50	—	—	—	89,3	57,1	21,4	21,5	—	—
		6	45,5	50	23,1	26,9	—	—	39,3	17,6	35,3	47,1	—	—	52,8	27,6	31	41,4	—	—	33	36,1	18,1	41	1,2	3,6	24,4	32,7	21,4	36,7	2,1	7,1
		7	—	—	—	—	—	—	50	100	—	—	—	—	93,8	100	—	—	—	—	92,8	80	20	—	—	—	89,1	63,6	—	27,3	—	9,1
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	97,7	—	—	100	—	—	89,3	66,7	33,3	—	—	—	96,2	—	100	—	—	—	85,2	47,4	31,6	21	—	—	76,4	43,8	43,8	3,1	3,1	6,2
		2	97,7	100	—	—	—	—	96,4	100	—	—	—	—	92,5	—	50	50	—	—	86,8	37,5	25	31,2	—	6,3	81,3	41,4	51,7	6,9	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	91,7	100	—	—	—	—	98	—	—	—	100	—	96,3	—	50	25	—	25	93,1	28,5	57,2	—	—	14,3
		4	89,7	66,7	—	33,3	—	—	78,6	57,1	—	43,9	—	—	98	—	100	—	—	—	89,8	54,5	18,2	27,3	—	—	86	76,5	17,6	5,9	—	—
		5	73,7	20	40	40	—	—	77,8	28,6	57,1	14,3	—	—	95,2	—	—	100	—	—	91,3	9,1	54,5	36,4	—	—	84,9	52,6	31,6	10,5	—	5,3
		6	54,5	61,9	14,3	23,8	—	—	39,3	45	15	35	—	5	47,2	35,5	25,8	35,5	—	3,2	24,3	35,2	25,3	36,3	3,2	—	17,1	32,7	20,9	40	2,7	3,7
		7	—	—	—	—	—	—	50	100	—	—	—	—	88,2	50	50	—	—	—	90,3	44,4	44,4	11,2	—	—	83,8	62,5	37,5	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Großstadtkinder in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 5**

		Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	99,2	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	96,1	33,3	33,3	—	—	33,4
	2	99,2	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,7	—	—	100	—	—
	3	99,2	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	98,7	—	—	100	—	—
	4	94,6	42,8	—	—	—	57,2	98,1	—	—	—	—	100	96,1	33,3	—	—	—	66,7
	5	85,4	25	10	25	10	30	96,2	100	—	—	—	—	77,6	15,8	15,8	31,6	—	36,8
	6	11,5	11,9	21,4	47,6	7,2	11,9	7,7	18,9	22,6	32,1	3,8	22,6	15,8	23,7	25	32,9	3,9	14,5
	7	52	57,4	27,9	14,7	—	—	51	56	32	8	—	4	46,7	39	34,1	17,1	—	9,8
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Unterkiefer links	1	96,2	83,3	16,7	—	—	—	98,1	—	—	100	—	—	94,7	—	25	25	—	50
	2	99,2	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	98,7	100	—	—	—	—
	3	98,5	50	50	—	—	—	98,1	—	—	—	—	100	100	—	—	—	—	—
	4	96,9	25	—	—	—	75	96,2	50	50	—	—	—	94,7	25	—	25	—	50
	5	85,8	21,1	5,3	26,3	—	47,3	88,5	28,6	28,6	14,3	—	28,5	77,6	17,6	17,6	23,5	—	41,3
	6	92,3	15,7	20.1	51,5	4,5	8,2	11,5	10,2	12,2	42,9	10,2	24,5	6,6	24,7	13,0	32,5	2,5	27,3
	7	58,2	65,3	15,4	17,3	—	2	46	57,1	32,1	7,2	3,6	—	46,1	42,9	23,8	31	—	2,3
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer rechts	1	90	25	50	25	—	—	81,5	40	50	10	—	—	78,9	27,3	54,5	9,1	—	9,1
	2	88,5	40	6,7	46,7	—	6,6	87	37,5	50	12,5	—	—	80,3	26,7	40	20	—	13,3
	3	95,3	33,3	16,7	—	—	50	98,1	—	100	—	—	—	90,7	14,3	42,9	—	—	42,8
	4	88,5	40	46,7	13,3	—	—	87	42,9	28,6	—	14,3	14,2	85,5	50	16,7	25	—	8,3
	5	87,5	25	43,8	25	—	6,2	25,2	25	25	25	25	—	80,3	40	20	33,3	6,7	—
	6	23,8	27,8	15,7	52,8	0,9	2,8	27,8	26,2	19	38,1	4,8	11,9	35,5	27,8	29,6	35,2	7,4	—
	7	72,4	73,6	14,7	8,8	2,9	—	71	80	13,3	—	—	6,7	59,7	48,4	38,7	9,7	3,2	—
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer links	1	79,2	56,3	31,2	12,5	—	—	81,5	53,8	30,8	15,4	—	—	78,9	38,9	33,3	16,7	—	11,1
	2	86,2	45	30	20	—	5	87	71,4	14,3	14,3	—	—	77,6	44,4	38,9	5,6	—	11,1
	3	94,6	85,7	14,3	—	—	—	98,1	100	—	—	—	—	92,1	33,3	33,3	—	—	33,4
	4	78,5	57,1	17,9	17,9	—	7,1	85,2	50	25	25	—	—	75	35	35	10	15	5
	5	78,3	50	17,8	28,6	—	3,6	88,7	50	—	50	—	—	76,3	38,9	27,8	27,8	5,5	—
	6	16,2	26,5	26,5	41	1,7	4,3	22,2	22,9	33,3	25	6,3	12,5	17,1	36,9	20	32,3	1,5	9,3
	7	72,7	79,4	5,9	11,8	2,9	—	75,5	69,2	23,1	7,7	—	—	69	45,5	36,4	13,6	—	4,5
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—

		Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	96,9	100	—	—	—	—	97	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	96,9	100	—	—	—	—	97	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	98,5	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	93,8	75	25	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	5	83,1	16,7	16,7	33,3	8,3	25	87,9	—	25	—	25	50	88,9	—	100	—	—	—	80	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
	6	10,8	8,3	23,3	41,7	1,7	25	12,1	12,1	33,3	24,2	6,1	24,3	11,1	44,4	—	22,2	—	33,4	20	—	25	75	—	—	100	—	—	—	—	—
	7	38,5	52,4	33,3	14,0	—	—	42,4	42,1	26,3	31,6	—	—	11,1	44,4	22,2	22,2	—	11,2	20	75	25	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	8	100	—	—	—	—	—	92,3	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Unterkiefer links	1	93,8	60	40	—	—	—	90,9	—	66,7	33,3	—	—	88,9	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	98,5	—	100	—	—	—	93,9	50	50	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	89,2	37,5	12,5	25	12,5	12,5	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	80	—	100	—	—	—
	5	73,8	10,5	15,8	42,2	4,7	23,4	78,8	44,4	44,4	—	—	11,2	66,7	—	66,7	33,3	—	—	80	—	—	100	—	—	80	—	—	—	—	—
	6	7,7	14,1	15,6	42,2	4,7	03.4	6,1	13,9	27,8	33,3	2,8	22,2	—	11,1	11,1	66,7	—	11,1	—	—	33,3	33,3	—	33,4	—	—	—	—	—	—
	7	31,2	40	22,2	26,7	4,4	6,7	25,8	32	48	8	8	4	22,2	14,3	71,4	—	14,3	—	20	20	60	20	—	—	20	75	25	—	—	—
	8	94,7	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer rechts	1	83,1	11,1	61,1	27,8	—	—	87,9	16,7	83,3	—	—	—	77,8	—	50	50	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	83,1	18,2	45,4	9,1	18,2	9,1	93,9	—	100	—	—	—	88,9	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	87,7	37,5	—	25	—	37,5	96,9	100	—	—	—	—	88,9	100	—	—	—	—	80	—	100	—	—	—	80	—	100	—	—	—
	4	73,8	28,6	47,6	14,3	4,8	4,7	78,8	14,3	28,6	28,6	—	28,5	77,8	—	50	50	—	—	40	25	50	25	—	—	40	25	50	25	—	—
	5	70,8	13,1	56,5	8,7	—	21,7	81,8	14,3	57,1	—	—	28,6	66,7	33,3	66,7	—	—	—	60	33,3	66,7	—	—	—	60	33,3	66,7	—	—	—
	6	26,2	15,1	34	34	9,4	7,5	27,3	15,4	23,1	50	3,8	7,7	22,2	14,3	—	85,7	—	—	80	—	25	50	—	25	80	—	25	50	—	25
	7	72,1	44,4	44,4	5,6	—	5,6	50	41,2	35,3	17,6	5,9	—	55,6	25	50	25	—	—	60	50	—	—	—	50	60	50	—	—	—	50
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	85,7	—	—	100	—	—	75	100	—	—	—	—	75	100	—	—	—	—
Oberkiefer links	1	76,9	50	25	16,7	—	8,3	75,8	66,7	25	8,3	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	81,5	21,4	78,6	—	—	—	87,9	40	60	—	—	—	88,9	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	96,9	—	100	—	—	—	90,9	66,7	33,3	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	73,8	33,3	44,4	16,7	—	5,6	78,8	57,1	—	28,6	—	14,3	88,8	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	5	73,8	29,5	29,4	17,6	5,9	17,6	66,7	41,7	8,3	25	8,3	16,7	66,7	66,7	—	33,3	—	—	80	—	—	100	—	—	80	—	—	—	—	—
	6	24,6	27,3	34,5	25,3	7,3	5,4	18,2	15,2	42,4	33,3	6,1	3	—	30	30	10	10	20	20	—	80	20	—	—	20	—	80	20	—	—
	7	60,3	38,5	34,6	19,2	3,8	3,9	56,3	42,9	28,6	21,4	—	7,1	55,6	50	25	25	—	—	40	100	—	—	—	—	40	100	—	—	—	—
	8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	66,7	—	100	—	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Kinder aus Städten mittlerer Größe in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 6**

		Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	—	—	—	71,4	—	50	50	—	—	85,7	—	100	—	—	—
	5	—	—	—	—	—	—	60	—	—	100	—	—	40	—	33,3	66,7	—	—
	6	60	—	50	50	—	—	70,4	50	12,5	25	12,5	—	35	53,8	—	46,2	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterkiefer links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	80	—	—	100	—	—
	5	—	—	—	100	—	—	60	—	50	—	—	50	60	—	—	100	—	—
	6	100	—	—	—	—	—	66,7	22,2	33,3	44,5	—	—	35	38,5	23,1	38,4	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkiefer rechts	1	100	—	—	—	—	—	89,5	—	50	50	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	93,3	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	90	—	—	100	—	—
	5	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	81,8	50	—	50	—	—
	6	80	100	—	—	—	—	66,7	75	12,5	12,5	—	—	60	50	25	12,5	—	12,5
	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkiefer links	1	100	—	—	—	—	—	88,2	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	91,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	33,3	—	66,7	—	—	83,3	—	—	100	—	—	87,5	—	—	—	100	—
	5	—	—	—	—	—	100	37,5	—	20	80	—	—	83,3	—	—	100	—	—
	6	100	—	—	—	—	—	87,5	33,3	33,3	33,4	—	—	50	40	20	30	—	10
	7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			erkrankt						erkrankt						erkrankt						erkrankt						erkrankt				
	Zähne	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	leicht	mittel	tief	als Wurzel vorhanden	extrahiert
Unterkiefer rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	96,8	100	—	—	—	—	86,7	33,3	33,3	33,4	—	—	89,6	30	20	50	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	89,7	66,7	33,3	—	—	—	91,1	60	—	40	—	—	89,6	44,4	22,2	33,4	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	90,9	50	—	50	—	—	100	—	—	—	—	—	97,1	50	50	—	—	—
	4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	92,6	100	—	—	—	—	97,6	100	—	—	—	—	93,5	60	20	20	—	—
	5	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	92	—	100	—	—	—	94,3	—	100	—	—	—	97,2	—	50	—	—	50
	6	100	—	—	—	—	—	40	—	33,3	66,7	—	—	53,1	31,3	37,5	31,2	—	—	48,9	25	33,3	29,2	8,3	4,2	32,5	35,2	31,5	27,8	1,8	3,7
	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87,5	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	95,7	100	—	—	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterkiefer links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	95,5	—	—	—	—	100	100	—	—	—	—	75
	5	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	93,3	—	—	—	100	—
	6	—	—	40	60	—	—	37,5	15	40	30	—	15	26,1	20,6	32,4	32,4	5,8	8,8	18,2	9	29,9	35,8	—	25,3	90,6	—	16,7	16,7	—	66,6
	7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	84,6	50	50	—	—	—	92,3	100	—	—	—	—	84,1	36,4	45,5	18,1	—	—
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	86,7	50	—	50	—	—	87	45,5	27,3	18,2	—	9
	2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	90,9	60	40	—	—	—	90,9	60	30	—	10	—
	3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,5	—	100	—	—	—
	4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	97,5	100	—	—	—	—	92,2	33,3	33,3	33,4	—	—
	5	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	95,2	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	94,5	20	60	—	20	—
	6	—	20	40	20	20	—	40,6	47,4	10,5	31,6	—	10,5	35,6	16,7	40	33,3	10	—	32,5	38,2	27,3	25,5	1,8	7,2						
	7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	90,9	100	—	—	—	—	95,7	100	—	—	—	—	93,8	75	—	—	—	25
	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Kinder aus Städten mittlerer Größe in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle 7**

		Zähne	Jahrgang 1931							Jahrgang 1930							Jahrgang 1929							Jahrgang 1928							Jahrgang 1927							Jahrgang 1926							Jahrgang 1925							Jahrgang 1924						
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert		gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief					leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—		99,1	—	50	50	—	—		98,9	100	—	—	—	—		97,2	16,6	33,4	50	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		2	99,1	—	100	—	—	—		99,1	50	50	—	—	—		100	—	—	—	—	—		98,9	—	100	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		3	99,1	—	100	—	—	—		100	—	—	—	—	—		99,4	100	—	—	—	—		98,9	—	50	—	50	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		4	97,2	33,3	—	66,7	—	—		97,7	—	20	—	—	80		98,9	50	—	—	—	50		97,8	25	25	—	25	25		100	—	—	—	—	—		80	—	—	—	100	—		92,3	—	—	100	—	—							
		5	92	22,2	22,2	11,2	—	44,4		90,7	18,2	27,3	18,2	4,5	31,8		88,3	9,1	22,7	27,3	—	40,9		87,5	16,7	29,2	8,3	12,5	33,3		91,1	50	—	25	—	25		80	—	—	—	100	—		84,6	—	—	100	—	—							
		6	16,8	15,0	19,4	41,9	6,5	17,2		15,1	15,1	16,1	33,2	10	25,6		15,6	13,6	16	32,7	9,4	28,3		8,6	20,9	14,8	33	11	20,3		4,3	13,3	17,8	28,9	11,1	28,9		—	—	—	80	—	20		7,7	16,7	8,3	33,3	—	41,7							
		7	72,1	65,5	20,7	10,3	35	—		55,8	54,2	25	13,5	5,2	2,1		52	50,6	31,3	15,7	2,4	—		48,6	44,8	35,4	14,6	2,1	3,1		42,6	40,7	11,1	33,3	11,2	3,7		40	33,3	66,7	—	—	—		50	50	33,3	16,7	—	—							
		8	100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		94,5	100	—	—	—	—		96,6	—	—	100	—	—		92,3	—	—	—	100	—		100	—	—	—	—	—		66,7	—	50	—	—	50							
	links	1	98,1	50	50	—	—	—		99,1	—	50	50	—	—		96,7	50	12,5	37,5	—	—		98,4	33,3	33,3	33,4	—	—		97,9	100	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		2	99,1	—	—	—	—	100		98,6	66,7	—	—	—	33,3		99,4	—	100	—	—	—		98,4	—	66,7	33,3	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		3	100	—	—	—	—	—		99,1	—	50	50	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		97,8	—	—	—	—	100		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		4	98,1	100	—	—	—	—		97,2	33,3	16,7	—	—	50		98,9	50	—	50	—	—		96,8	16,7	—	33,3	—	50		93,6	—	33,3	66,7	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		5	92	37,5	12,5	12,5	—	37,5		89,4	16	24	24	4	32		89,7	—	30	25	—	45		87,4	—	17,4	43,5	—	39,1		82,6	—	12,5	12,5	12,5	62,5		100	—	—	—	—	—		76,9	100	—	—	—	—							
		6	29	14,3	41,3	7,9	4,8	31,7		3,2	17,4	16	30	10,3	26,3		8,9	16,3	21,5	29,1	7,5	25,6		8.1	17,6	16,5	29,5	7,4	29		6,4	19,6	15,2	17,4	6,5	41,3		—	—	33,3	—	—	66,7		15,4	18,2	9,1	27,3	—	45,4							
		7	72,5	62,1	20,7	13,8	3,4	—		55,1	55,4	27,7	10,9	4	2		51,1	54	26,4	17,2	—	2,4		44,2	46,2	28,8	14,4	5,8	4,8		32,6	40,6	12,5	34,4	6,3	6,2		40	50	50	—	—	—		30,8	33,3	55,6	11,1	—	—							
		8	100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		90	100	—	—	—	—		81,8	50	—	—	50	—		50	100	—	—	—	—		80	—	—	—	—	100							
Oberkiefer	rechts	1	87,9	18,8	62,5	19,7	—	—		83,5	34,1	31,7	31,7	2,5	—		81	53,8	30,8	10,3	—	5,1		83,9	50	36,8	13,2	—	—		83	55,6	11,1	33,3	—	—		100	—	—	—	—	—		84,6	100	—	—	—	—							
		2	87,5	31,3	56,3	6,2	—	6,2		88	29,6	48,2	14,8	—	7,4		86,6	46,2	42,3	11,5	—	—		98,3	—	33,3	33,3	—	33,4		89,3	60	20	20	—	—		100	—	—	—	—	—		76,9	66,7	33,3	—	—	—							
		3	97,1	—	33,3	—	—	66,7		98,1	60	40	—	—	—		98,3	—	33,3	33,3	—	33,4		95	22,2	55,6	11,1	—	11,1		97,9	—	100	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
		4	93,3	42,8	14,3	28,6	—	14,3		89	50	16,7	29,2	—	4,1		86	40	16	24	16	4		93,4	29,4	35,3	26,5	—	5,9		80,9	10	30	60	—	—		100	—	—	—	—	—		84,6	50	—	50	—	—							
		5	87,5	35,7	21,4	42,9	—	—		87,3	32,1	25	39,3	3,6	—		85,3	28,6	17,9	25	14,3	14,2		83,7	20,6	14,7	41,2	8,8	14,7		89,4	20	20	40	20	—		80	—	—	—	—	100		69,2	25	—	50	—	25							
		6	40,2	—	21,9	35,9	14,1	3,1		40.4	20,9	23,1	37,3	6	12,7		36,7	20,5	25,6	32,5	9,4	12		31	23,9	23,2	29,7	9,4	13.8		21,3	16,2	21,6	29,7	10,8	21,7		—	—	50	33,3	—	16,7		38,5	25	12,5	50	—	12,5							
		7	80	70	25	5	—	—		81,1	76,3	15,8	5,3	2,6	—		71	68,6	17,6	11,8	2	—		71,1	62,2	22,6	7,5	3,8	3,9		74,5	41,7	16,7	16,7	8,3	16,6		50	—	100	—	—	—		92,3	—	—	100	—	—							
		8	100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—							
	links	1	84	38,5	38,5	23	—	—		80,3	34,6	52,7	10,9	1,8	—		83,3	51,5	27,3	15,1	—	6,1		77,5	36,7	46,9	14,3	—	2,1		83	22,2	77,8	—	—	—		100	—	—	—	—	—		61,5	40	40	—	20	—							
		2	85,1	43,7	25	25	—	6,3		84,3	33,3	44,4	11,1	5,6	5,6		84,4	54,8	32,3	6,5	3,2	3,2		82,4	54,1	29,7	10,8	2,7	2,7		87,2	42,9	42,9	—	—	14,2		100	—	—	—	—	—		76,9	100	—	—	—	—							
		3	99	—	100	—	—	—		98,6	33,3	66,7	—	—	—		94,9	22,2	22,2	11,1	—	44,5		95,6	25	37,5	12,5	—	25		91,5	—	50	50	—	—		100	—	—	—	—	—		92,3	—	—	—	—	100							
		4	91,6	66,7	22,2	—	—	11,1		85,7	40,6	31,3	21,9	—	6,2		87,8	45,8	8,3	33,3	8,3	4,3		84,5	29,4	26,5	32,4	5,8	5,9		78,7	27,3	36,4	36,3	—	—		100	—	—	—	—	—		76,9	—	—	100	—	—							
		5	87,8	28,6	28,6	21,4	7,1	14,3		89,8	45.8	33,3	16,7	—	4,2		84,9	39,3	14,3	32,1	7,1	7,2		82,7	22,9	34,3	17,1	5,7	20		83	11,1	44,4	33,3	11,2	—		80	—	—	100	—	—		84,6	—	—	50	—	50							
		6	38,3	24,6	18,8	31,9	7,3	17,4		21,6	29,6	24,4	29,5	9,1	7,4		23,9	21,8	14,3	37,4	10,9	15,6		26,2	23,6	22,8	27,9	13,6	12,1		17	25	18,2	27,3	13,6	15,9		40	—	33,3	66,7	—	—		30,8	22,2	11,1	55,6	—	11,1							
		7	87,8	58,3	25	8,3	8,4	—		80	64,3	21,4	11,9	—	2,4		72,4	72,3	10,6	10,6	2,2	4,3		66,5	61,5	24,6	7,7	1,6	4,6		56,5	50	25	15	—	10		60	—	100	—	—	—		61,5	20	60	20	—	—							
		8	100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		100	—	—	—	—	—		75	—	100	—	—	—							

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Landkinder in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. **Tabelle**

		Zähne	Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	100	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	83,3	—	—	100	—	—	75	—	—	100	—	—
		4	50	100	—	—	—	—	57,1	—	33,3	66,7	—	—	84,6	—	—	50	50	—
		5	50	—	100	—	—	—	85,7	—	100	—	—	—	88,9	—	—	—	100	—
		6	64,3	40	—	60	—	—	84	25	25	50	—	—	44,4	30	10	55	5	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—
		4	—	—	—	—	—	—	75	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		5	—	—	—	—	—	—	50	—	66,7	33,3	—	—	66,6	—	—	100	—	—
		6	92,3	—	—	100	—	—	65,4	33,3	—	55,6	11,1	—	51,4	38,9	5,6	50	5,5	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkiefer	rechts	1	66,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	—	—	—	—	—	—	66,7	—	33,3	66,7	—	—	92,3	—	—	100	—	—
		5	—	—	—	—	—	—	50	—	—	100	—	—	90	100	—	—	—	—
		6	76,9	66,7	—	33,3	—	—	96,3	—	—	100	—	—	72,2	70	—	30	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	75	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	33,3	—	100	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	75	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
		5	100	—	—	—	—	—	28,6	20	40	40	—	—	62,5	33,3	—	33,3	33,4	—
		6	92,9	100	—	—	—	—	77,8	16,7	33,3	50	—	—	77,8	25	12,5	37,5	—	—
		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		Zähne	Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	98,8	—	—	100	—	—
		2	98,6	—	100	—	—	—	99,2	100	—	—	—	—	98,8	—	—	—	—	—
		3	95,7	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—	98,6	—	—	—	—	—
		4	92,3	—	100	—	—	—	93	20	—	60	—	20	92,6	—	20	20	40	20
		5	89,3	—	—	100	—	—	85,3	40	30	20	—	10	88,1	—	11,1	55,6	—	33,3
		6	42,5	33,3	22,2	37,8	—	6,7	41,2	24,7	22,1	26	13	14,2	24,4	25,4	17,9	26,9	13,4	16,4
		7	100	—	—	—	—	—	87,5	50	—	50	—	—	81,5	60	—	20	—	20
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	97,3	50	—	50	—	—	98,5	50	50	—	—	—	97,6	—	—	100	—	—
		2	98,6	100	—	—	—	—	99,2	100	—	—	—	—	98,8	—	100	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	98,6	—	—	100	—	—	98,6	—	—	—	100	—
		4	88	—	—	100	—	—	93,6	16,7	33,3	33,3	—	16,7	92,2	—	—	40	20	40
		5	85,2	—	—	100	—	—	76,9	16,7	8,3	41,7	8,3	25	94	—	—	33,3	—	66,7
		6	39,7	35,6	17,8	26,7	11,1	8,8	38,8	33	23,9	25	9,1	9	37,2	32,8	13,7	25,9	19	8,6
		7	100	—	—	—	—	—	92,3	100	—	—	—	—	88,5	66,7	—	—	—	33,3
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer	rechts	1	95,7	33,3	—	33,3	33,4	—	96,9	50	50	—	—	—	97,6	—	33,3	66,7	—	—
		2	98,4	100	—	—	—	—	95,2	37,5	50	12,5	—	—	95,1	16,7	—	83,3	—	—
		3	93,7	100	—	—	—	—	95,2	—	25	75	—	—	96,4	—	—	—	100	—
		4	100	—	—	—	—	—	95,7	—	75	25	—	—	98,6	—	100	—	—	—
		5	93,9	—	—	100	—	—	93,8	20	20	60	—	—	96,9	—	—	100	—	—
		6	72,6	25	30	45	—	—	55	41	23	26,2	4,9	4,9	51,2	27,1	41,7	20,9	8,3	—
		7	100	—	—	—	—	—	85,7	—	100	—	—	—	95,8	100	100	100	—	—
		8	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	98,6	100	—	—	—	—	95,4	44,4	22,2	33,4	—	—	92,9	16,7	—	83,3	—	—
		2	96,7	—	—	50	—	50	94,2	25	50	25	—	—	88,6	50	10	40	—	—
		3	94,7	100	—	—	—	—	94,7	33,3	—	—	66,7	—	98,2	100	—	—	—	—
		4	97,2	100	—	—	—	—	93,3	16,7	16,7	50	16,6	—	93,2	60	20	20	—	—
		5	92,3	—	50	50	—	—	96,1	—	—	66,7	33,3	—	92,1	—	40	40	20	—
		6	64,4	38,5	30,8	26,9	3,8	—	51,1	38,8	25,4	32,8	3	—	50	22,7	31,8	40,9	—	4,6
		7	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		Zähne	Jahrgang 1925						Jahrgang 1924					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	94,5	—	16,7	66,7	—	16,
		2	100	—	—	—	—	—	94,5	12,5	50	25	—	12,
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	97,8	—	—	—	50	50	97,2	33,3	—	—	—	66,
		5	90,5	—	14,3	14,3	28,6	42,8	87,3	7,1	21,4	14,3	—	57,
		6	27,9	15	20	31,3	22,5	11,2	19,3	12,5	13,6	26,1	20,5	27,
		7	82,3	45,5	45,5	9	—	—	73,3	50	26,9	23,1	—	—
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	98,1	50	—	—	—	50	97,2	25	—	50	—	25
		2	99	—	50	—	—	—	97,2	—	40	40	—	20
		3	100	—	—	—	—	—	99,1	—	—	—	—	10
		4	97,7	—	—	50	—	50	97,2	—	—	—	33,3	66
		5	97,3	50	—	—	—	50	89,2	8,3	8,4	33,3	—	50
		6	15,4	19	21,4	29,8	13,1	16,7	14,7	12,5	9,4	26	25	27
		7	87,7	87,5	12,5	—	—	—	77,4	54,5	13,6	13,6	18,3	—
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
Oberkiefer	rechts	1	90,4	63,6	27,3	9,1	—	—	85,3	41,2	47,1	11,7	—	—
		2	85,2	16,7	33,3	50	—	—	83,5	15,8	63,2	15,8	5,2	—
		3	100	—	—	—	—	—	94,2	33,3	—	50	16,7	—
		4	100	—	—	—	—	—	89,8	81,8	9,1	9,1	—	—
		5	97,8	50	50	—	—	—	90,7	36,4	27,3	27,3	—	9
		6	46,2	23,6	14,5	30,9	18,2	12,8	38,5	13,7	24,7	32,8	17,8	11
		7	88,2	50	16,7	—	16,7	16,6	91,5	33,3	50	16,7	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	links	1	91,3	33,3	55,6	11,1	—	—	77,1	—	19,2	26,9	3,9	—
		2	92,2	22,2	33,3	33,3	—	11,2	81,7	40	25	30	—	5
		3	100	—	—	—	—	—	99	—	100	—	—	—
		4	96	50	—	50	—	—	90	41,7	25	25	—	8
		5	97,9	50	—	50	—	—	88,9	16,7	16,6	58,3	—	8
		6	40,4	25	32,8	26,6	14,1	1,5	35,8	30,9	19,1	19,1	17,6	13
		7	89,4	80	—	—	—	20	82,5	64,3	21,4	14,3	—	—
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—

Die Tabelle zeigt, in welchem Prozent-Anteil die bleibenden Zähne der Landkinder in den verschiedenen Altersstufen angefunden wurden. Tabel

		Zähne	Jahrgang 1931						Jahrgang 1930						Jahrgang 1929					
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief		
Unterkiefer	rechts	1	98,3	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	97,8	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	92,9	33,3	33,3	33,4	—	—
		5	82,8	10	10	20	—	60	100	—	—	—	—	—	90,5	25	25	25	25	—
		6	10	7,1	33,9	23,2	14,3	21,5	2,2	6	16	38	16	24	9,5	7,7	25,6	23,1	10,3	33,3
		7	61,8	52,4	33,3	9,5	—	4,8	46,7	45,8	29,2	25	—	—	41,5	45,8	37,5	8,4	8,3	—
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
	links	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	95	66,7	—	—	—	33,3	97,8	—	—	100	—	—	95,2	50	50	—	—	—
		5	86,2	25	—	12,5	—	62,5	97,8	100	—	—	—	—	84,6	—	—	16,7	33,3	50
		6	10	12,5	16,1	28,6	17,8	25	10,9	11,6	18,7	23,2	18,6	27,9	14,6	8,1	16,2	32,4	8,2	35,1
		7	52,9	70,8	16,7	8,3	4,2	—	60,5	38,9	16,7	38,9	—	5,5	53,7	35	35	15	10	5
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	83,3	—	50	—	—	50
Oberkiefer	rechts	1	90	14,3	57,1	28,6	—	—	95,7	100	—	—	—	—	85,7	66,7	16,7	16,6	—	—
		2	93,2	50	25	25	—	—	93,5	33,3	33,3	33,4	—	—	88,1	40	20	20	—	20
		3	98,2	—	—	—	—	100	97,8	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
		4	95	33,3	33,3	33,4	—	—	91,5	50	25	25	—	—	78,6	20	70	10	—	—
		5	91,7	80	20	—	—	—	81,1	—	14,3	57,1	14,3	14,3	68,3	23,1	38,5	30,8	7,6	—
		6	26,7	34,9	20,9	14	18,6	11,6	27,7	20	34,3	25,7	11,4	8,6	45,2	—	34,8	26,1	13	26,1
		7	89,1	40	20	40	—	—	66,7	57,1	28,6	7,1	7,2	—	84,2	50	33,3	—	16,7	—
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
	links	1	86,7	37,5	25	37,5	—	—	91,5	50	25	25	—	—	85,7	85,7	14,3	—	—	—
		2	91,7	60	40	—	—	—	89,1	33,3	66,7	—	—	—	76,2	54,5	18,2	18,2	9,1	—
		3	100	—	—	—	—	—	95,7	—	50	—	50	—	92,7	33,3	66,7	—	—	—
		4	91,7	80	20	—	—	—	80,9	30	30	30	10	—	85,7	28,6	14,3	28,6	14,3	14,2
		5	90	50	16,7	16,7	—	16,6	89,4	20	20	20	20	20	85,3	14,3	28,6	—	28,6	28,5
		6	11,5	23,9	21,7	28,3	15,2	10,9	19,2	17,1	29,3	39	12,4	2,4	26,2	15,2	24,2	30,3	6,1	24,2
		7	83	55,6	11,1	22,2	—	11,1	70	58,3	25	8,3	8,4	—	75,6	60	30	—	10	—
		8	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—

		Zähne	Jahrgang 1928						Jahrgang 1927						Jahrgang 1926						Jahrgang 1925						Jahrgang 1924				
			gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden	extrahiert	gesund	erkrankt			als Wurzel vorhanden
				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief				leicht	mittel	tief	
Unterkiefer	rechts	1	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		3	96,9	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		4	96,9	—	—	—	—	100	93,3	100	—	—	—	—	66,7	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		5	93,7	—	50	—	—	50	80	66,7	—	33,3	—	—	100	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	
		6	12,5	10,3	17,3	27,6	3,4	41,4	20	8,3	25	41,7	—	25	—	—	—	60	20	20	—	—	100	—	—	—	—	—	—	
		7	35,7	50	16,7	27,8	—	5,5	71,4	20	20	40	—	20	66,7	100	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	links	1	90,6	100	—	—	—	—	93,3	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		2	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		3	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		4	100	—	—	—	—	—	93,3	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		5	74,2	25	12,5	—	25	37,5	93,3	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		6	62,5	6,5	6,4	38,7	6,5	41,9	20	—	—	46,2	—	53,8	—	33,3	—	33,3	—	33,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		7	84,5	45	25	25	—	5	53,3	71,4	—	28,6	—	—	66,7	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberkiefer	rechts	1	87,5	66,7	—	33,3	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		2	87,5	25	25	50	—	—	92,9	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		3	93,5	—	50	50	—	—	93,3	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		4	84,4	40	—	40	20	—	80	—	—	66,7	33,3	—	66,7	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		5	75	12,5	37,5	37,5	12,5	—	80	—	—	66,7	33,3	—	66,7	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		6	40,6	20	50	10	5	15	20	14,3	14,3	28,6	21,4	21,4	33,3	—	—	50	—	50	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
		7	73,3	62,5	25	12,5	—	—	60	—	50	16,7	—	33,3	100	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	links	1	84,4	40	—	60	—	—	86,7	—	50	50	—	—	66,7	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		2	87,5	—	60	40	—	—	92,9	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		3	96,8	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		4	90,6	25	25	50	—	—	80	66,7	—	33,3	—	—	66,7	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		5	87,5	—	25	50	—	25	60	—	33,3	50	—	16,7	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		6	40,6	20	30	30	5	15	33,3	20	10	30	—	40	66,7	—	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	100	—	—	—	
		7	74,2	25	37,5	37,5	—	—	78,6	—	33,3	33,3	—	33,4	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	
		8	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Als letztes Untersuchungsergebnis des ersten Teiles meiner Arbeit bringe ich eine Aufstellung, in der ich untersuchte, welche Kieferhälfte von Karies stärker befallen ist. Uebereinstimmend bei den Kindern aus der Großstadt, aus Städten mittlerer Größe und vom Lande zeigen die Zähne der linken Kieferhälfte sowohl beim Milch-; als auch beim bleibenden Gebiß die größere Karies-Frequenz; dabei sind die Zähne des Unterkiefers und Oberkiefers sowohl auf der linken wie auch auf der rechten Seite in ungefähr dem gleichen Maße erkrankt. Die folgende Uebersicht gibt die einzelnen Ergebnisse beim Milch- und bleibenden Gebiß.

Milchgebiß.

	Unterkiefer				Oberkiefer			
	links		rechts		links		rechts	
	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %
Großstadt	43,2	56,8	54,3	45,7	44,5	55,5	50,4	49,6
Kleinstadt	54,6	45,4	56,0	44,0	52,5	47,5	50,9	49,1
Land	59,5	40,5	59,1	40,9	60,0	40,0	59,7	40,3

Bleibendes Gebiß.

	Unterkiefer				Oberkiefer			
	links		rechts		links		rechts	
	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %	kariesfrei %	erkrankt %
Großstadt	78,1	21,9	79,5	20,5	75,5	24,5	79,3	20,7
Kleinstadt	79,1	20,9	80,3	19,7	77,5	22,5	80,2	19,8
Land	81,7	18,3	81,7	18,3	82,4	17,6	84,5	15,5

Im zweiten Teil meiner Arbeit untersuchte ich die Abhängigkeit der Karies von verschiedenen endogenen und exogenen Faktoren. Die in den folgenden Tabellen zu findende Einteilung: „kariesfrei", „leicht kariös", „kariös" oder „tiefkariös" nahm ich nach folgenden Gesichtspunkten vor:

„Kariesfrei" beurteile ich dasjenige Gebiß, das an keinem der vorhandenen Zähnen irgendwelche kariösen Herde aufwies.

Als „leichtkariös" bezeichnete ich ein Gebiß, bei dem $^1/_8$ aller vorhandenen Zähne erkrankt war; als „kariös" dasjenige, bei dem $^1/_5$ aller Zähne Erkrankungen aufwies, und was darüber lag, wurde als „tiefkariös" eingereiht. Dabei zählten Milchzähne und Zähne des bleibenden Gebisses, ob gefüllt oder nicht, in gleichem Maße. Die jeweilige Tiefe des Erkrankungsherdes wurde von mir verschieden beurteilt. So bewertete ich einen bis auf die Wurzel zerstörten Zahn wesentlich schwerer als einen, der auf der Fissur oder im Approximalraum eine tiefkariöse Erkrankung zeigte, usw. Ich hoffe und glaube, durch diese Einteilung eine richtige Beurteilung jedes Gebisses getroffen zu haben.

In der folgenden Tabelle bringe ich eine Uebersicht über die Karieshäufigkeit unter Berücksichtigung der sozialen Lage der Eltern.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Arbeitslose	—	17,6	50	32,4
Arbeiter	2,8	15,9	64,5	16,8
Gewerbetreibende	2,2	13,4	66,0	18,4
Handwerker	6,5	17,7	59,7	16,1
Privatangestellte	1,6	12,8	70,8	14,8
Beamte	1,4	14,2	67,1	17,3
Landwirte	0,8	10,6	76,4	12,2
freie Berufe	2,8	16,7	58,3	22,2
sonstige Berufe (z. B. Invaliden, Pensionäre usw.)	1,4	20,8	59,7	18,1

Danach habe ich kariesfreie Gebisse am meisten bei Kindern aus dem Handwerkerstand gefunden. In abnehmender Stärke folgen die Kinder aus folgenden sozialen Schichten: Arbeiter und freie Berufe, Gewerbetreibende, Privatangestellte, Beamte, sonstige Berufe (Pensionäre, Invaliden usw.) und Landwirte. Leichtkariöse Gebisse fanden sich bei Landwirtskindern selten. In zunehmender Stärke folgen Kinder von Privatangestellten, Gewerbetreibenden, Beamten, Arbeitern, dann folgen freie Berufe, Arbeitslose, Handwerker und sonstige Berufe.

In der Spalte der kariösen Gebisse finden wir in zunehmender Stärke folgende Verteilung: Arbeitslose, freie Berufe, sonstige Berufe, Handwerker, Gewerbetreibende, Beamte, Privatangestellte, Landwirte. Eine ähnliche Reihenfolge wie in der „leichtkariösen" Spalte finden wir in der Spalte „tiefkariös";

auch hier sind die Landwirtskinder am geringsten vertreten. Ihnen folgen die der Privatangestellten, Handwerker, Arbeiter, Beamten, sonstigen Berufe, Gewerbetreibenden, freien Berufe und der Arbeitslosen.

Es wäre zu erwarten, daß Kinder aus sozial besser gestellten Schichten durch größere Hygiene und Sauberkeit bessere Verhältnisse aufweisen würden; eine zu weiche Kost und Süßigkeiten jedoch sind die Ursache, daß das nicht der Fall ist. Kinder aus sozial schlechter gestellten Kreisen zeigen, daß der Mangel an Hygiene, Sauberkeit und allgemeiner Pflege durch härtere Kost, durch Roggenbrot usw. wettgemacht wird. Die Abhängigkeit der Kariesfrequenz von verschiedensten Faktoren läßt hier keinen konsequenten Ueberblick zu.

Die Tatsachen meiner Feststellungen zeigen, daß der Einfluß der beruflichen Stellung des Vaters, also die gesellschaftliche Schichtung, mancherseits zu hoch eingeschätzt wird. Die Tatsache eines gewissen Einflusses kann man auch auf Grund meiner Erhebungen nicht absprechen. Dies fällt aber nicht so sehr ins Gewicht, wie verschiedene andere Faktoren, die ich im Folgenden aufzeige.

Nach meinen Untersuchungen spielen Wohnverhältnisse und Anzahl der Geschwister eine weitaus größere Rolle. Wohl stehen Wohnverhältnisse, Beruf und damit Einkommen des Vaters bis zu einem gewissen Grade in Beziehung, aber bei meinen Untersuchungen hat es sich gezeigt, daß z. B. Arbeiterkinder, die mit noch zwei Geschwistern und ihren Eltern zusammen in einer 2 Zimmer-Wohnung lebten, schlechtere Zahnverhältnisse aufwiesen, wie solche, denen 4 Zimmer zur Verfügung standen. Die folgende Zusammenstellung soll dies beweisen.

Wohnverhältnisse in Beziehung mit Karieshäufigkeit in %.

In der Großstadt.

Anzahl der Zimmer	kariesfrei	leichtkariös	kariös	tiefkariös
bis 2	—	20	60	20
3	0,9	7,8	64,8	26,5
4	0,5	12,9	65,8	20,8
5 und darüber	—	12,6	64,8	22,6
In Städten mittlerer Größe.				
bis 2	1,8	17,5	68,4	12,3
3	1,1	21,1	63,5	14,3
4	2,6	16,0	70,9	10,5
5	1,5	18,2	62,8	17,5

Auf dem Lande.

Anzahl der Zimmer	kariesfrei	leichtkariös	kariös	tiefkariös
bis 2	—	9,5	57,1	33,4
3	7,6	10,6	62,1	19,7
4	4,3	18,5	64,6	12,6
5	4,6	11,7	69,4	14,3

Bei Kindern aus der Großstadt, aus Städten mittlerer Größe und vom Lande zeigt sich eine stete Abnahme und dann ein leichtes Anziehen bei denen, die 5 und mehr Zimmer bewohnen. Das Ansteigen bei letzteren möchte ich mit einer verfeinerten Kost und mit einer verweichlichten Lebensführung begründen; bei diesen Kindern stehen Schleckereien und Süßigkeiten öfter auf dem Speisezettel wie bei den übrigen.

Im Anschluß bringe ich eine Uebersicht, die beweist, daß Kinder mit mehreren Geschwistern kariesanfälliger sind.

Großstadt.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Kinder ohne Geschwister	3,0	8,9	65,3	22,8
„ mit 1 „	0,8	10,2	65,4	23,6
„ „ 2 „	1,2	16,2	61,7	20,9
„ „ 3 „	—	9,5	68,9	21,6
„ „ 4 „	—	5,7	68,6	25,7
„ „ 5 „ und mehr	—	9,5	69,1	21,4

Städte mittlerer Größe.

Kinder ohne Geschwister	5,6	16,8	66,4	11,2
„ mit 1 „	2,2	18,7	64,5	14,6
„ „ 2 „	3,6	15,4	63,1	17,9
„ „ 3 „	0,7	16,4	71,7	11,2
„ „ 4 „	2,3	21,6	63,6	12,5
„ „ 5 „ und mehr	—	17,8	76,0	11,2

Land.

Kinder ohne Geschwister	7,8	13,8	63,9	14,5
„ mit 1 „	6,2	13,4	60,3	20,1
„ „ 2 „	5,1	13,0	65,0	16,9
„ „ 3 „	6,7	15,0	67,5	10,8
„ „ 4 „	—	14,0	73,7	12,3
„ „ 5 „ und mehr	6,5	12,0	72,2	9,3

Diese Statistik ist klar und eindeutig; sie zeigt aber auch mit Deutlichkeit die Unterlassungssünden vergangener Zeiten. Man versäumte es, werdende Mütter in der Ernährungsfrage aufzuklären und ärmeren Müttern während der Schwangerschaftsperiode eine zweckmäßige Pflege zuteil werden zu lassen. Der sozial schlechter gestellte Stand war von jeher kinderreich. Oft mußten diese Mütter während ihrer Schwangerschaftszeit ihrem Berufe nachgehen ohne Sorge für sich und ihre Leibesfrucht. In unserer neuen Zeit ist auch in dieser Beziehung ein Wandel eingetreten. Hilfsaktionen aller Art sorgen für Mutter und Kind, so daß in absehbarer Zukunft die Karies-Frequenz zwischen Kindern ohne Geschwister und solchen mit einem oder mehreren Geschwistern keine oder zum mindesten keine allzugroßen Unterschiede mehr zeigen wird.

Einen Teil der Untersuchungen führte ich an der Berufsschule in Fürth i. Bay. durch. Das Resultat zeigt, daß der Beruf einwandfrei einen Einfluß auf die Karies-Häufigkeit ausübt. Im Nachstehenden bringe ich die Uebersicht.

	eigene Zahnbürste	kariesfrei	leichtkariös	kariös	tiefkariös
	%	%	%	%	%
Bäcker	48,5	1,5	19,1	67,6	11,8
Bäcker, deren Vater ebenfalls Bäcker ist	62,5	—	—	62,5	37,5
Schlosser, Mechaniker	63,8	1,7	29,3	55,2	13,8
Schreiner	43,1	—	21,6	64,7	13,7
Packer	58,8	—	35,3	58,8	5,9
Zimmerleute	26,7	—	6,7	73,3	20,0
Schuhmacher, Drechsler, Büttner, Polierer	75,0	—	12,5	75,0	12,5
Hilfsarbeiter	12,5	—	12,5	87,5	—
Sattler, Tapezierer	80,0	10,0	10,0	80,0	—

Bevor ich auf das Ergebnis eingehe, möchte ich bemerken, daß jeder Untersuchte auf der Karteikarte selbst angab, ob er mit einer eigenen Zahnbürste Zahnpflege treibt. Von den Kindern bis zu 10 und 11 Jahren glaube ich, daß sie diese Angabe den Tatsachen entsprechend machten. Bei den Aelteren habe ich bei der Untersuchung das Gefühl gehabt, daß manche diese für sie heikle Frage richtiger mit „nein“ beantwortet hätten. Diese Erfahrungen nahmen mit dem Alter der Untersuchten zu.

Berücksichtgien wir dies, dann wird die Tatsache, daß von den Bäckern mehr als die Hälfte, von den Zimmerleuten ungefähr 75% und von den Hilfsarbeitern rund 88% diese Frage mit Nein beantworteten, noch schwerer zu beurteilen sein. Die Bäcker zeigen, wie zu erwarten, die größte Kariesanfälligkeit. Zu berücksichtigen ist hierbei noch, daß diese untersuchten Leute erst wenige Jahre im Berufe stehen. Die Tatsache, daß die Bäckerjungen, deren Vater ebenfalls Bäcker ist, eine größere Kariesanfälligkeit zeigten, möchte ich dem Umstand zuschreiben, daß Kariesresistenz bis zu einem gewissen Grad auch erbgebunden ist. 6 Kinder fand ich, die an Bäcker-Karies erkrankt sind, von denen nur 3 mit eigener Bürste Mund- und Zahnpflege treiben. Sehr schlechte Verhältnisse fand ich bei den Zimmerleuten und Hilfsarbeitern. Man möchte dies gerne mit der schlechten Zahnpflege erklären, doch halte ich eine solche Begründung nicht für richtig, was eine noch folgende Zusammenstellung beweisen wird. Bei den Zimmerleuten schlechte Verhältnisse angetroffen zu haben, möchte ich dem Umstand bzw. der Annahme zuschreiben, daß mir lediglich 15 Mann zur Verfügung standen und diese wenigen Leute zufällig schlechte Verhältnisse aufwiesen. Die Untersuchungsbasis war hier eben zu schmal.

Eingangs meiner Arbeit berichtete ich von dem Untersuchungsergebnis Dr. Mannsbachs. Dadurch angeregt, habe ich festgestellt, ob Leute, die viel Sport treiben und sich deshalb im Freien und in der Sonne tummeln, weniger kariesanfällig sind, wie die übrigen. Im Nachfolgenden das Ergebnis.

Großstadt.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Gute Sportler	—	12,4	62,9	24,7
Durchschnittssportler	0,9	11,3	66,0	21,8
Schlechte Sportler	—	10,9	69,1	20,0
Mittlere Stadt.				
Gute Sportler	3,6	20,6	61,9	13,9
Durchschnittssportler	0,9	17,9	67,1	14,1
Schlechte Sportler	3,6	14,5	74,6	7,3
Land.				
Gute Sportler	3,7	15,8	62,7	17,8
Durchschnittssportler	6,2	12,5	66,7	14,6
Schlechte Sportler	3,1	12,3	69,2	15,4

Zusammenfassend ergibt sich folgende Uebersicht:

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Gute Sportler	2,4	16,3	62,5	18,8
die übrigen	2,5	14,2	67,0	16,3

Wir sehen daraus deutlich, daß nach meinen Erhebungen Zusammenhänge kaum bestehen. Die Kariesanfälligkeit der guten Sportler ist in der Rubrik „leichtkariös" und „tiefkariös" sogar größer.

Eine Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Gesundheitszustand und Karies-Frequenz zeigt folgendes Ergebnis.

Ich schicke voraus, daß ich bei der Beurteilung des Gesundheitszustandes mich auf die Angaben des Lehrers und auf die der Untersuchten stützte.

Großstadt.

Ernährungszustand	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
normal	0,2	11,6	65,4	22,8
unter	6,2	12,5	62,5	18,8
Mittlere Stadt.				
normal	1,8	18,5	66,1	13,6
unter	—	16,0	68,0	16,0
Land.				
normal	5,1	13,3	65,9	15,7
unter	14,3	28,6	42,8	14,3
Zusammenfassend.				
normal	2,4	14,8	65,8	17,0
unter	4,7	15,6	62,5	17,2

Ueberraschend zeigen die Kinder aus der Großstadt gegenüber denen vom Lande, daß sie mit schlechterem Gesundheitszustand mehr kariesfreie Gebisse haben, wie die übrigen. Das zeigt sich auch in der Zusammenfassung.

Sowohl aus den einzelnen Verhältnissen als auch aus der obigen Tabelle ersieht man in den weiteren Unterabteilungen eine etwas größere Anfälligkeit bei den Untersuchten mit schlechtem

Gesundheitszustand. Groß ist der Unterschied allerdings nicht. Bei den „leichtkariösen" beträgt der Unterschied 0,8%, bei den „tiefkariösen" 0,2%.

Eine weitere Erhebung, in welchem Zusammenhange der Ernährungszustand mit der Karies-Frequenz steht, zeigt folgendes Bild.

Großstadt.

Ernährungszustand	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
gut	0,6	16,0	62,1	21,3
normal	0,7	10,1	68,2	21,0
unter	—	11,3	60,7	28,0
Mittlere Stadt.				
gut	1,4	19,3	65,5	13,8
normal	1,8	18,2	66,0	14,0
unter	3,1	17,2	70,3	9,4
Land.				
gut	4,0	13,7	68,0	14,3
normal	5,7	13,6	63,9	16,8
unter	3,8	11,5	77,0	7,7
Großstadt, mittlere Stadt und Land zusammengefaßt.				
gut	2,0	16,5	65,3	16,2
normal	2,8	14,6	65,8	16,8
unter	1,4	12,7	65,8	20,1

Gute Ernährung und vor allem eine Vitamin C und D-reiche Nahrung wirken prophylaktisch. Dies ist auch die Schlußfolgerung und der Beweis meiner Statistik. Professor Euler stellte den Satz auf: „Das Kariesproblem ist in der Hauptsache eine Ernährungsfrage." Die Forschung hierüber ist so gut wie abgeschlossen; die Aufklärung durch den Arzt hat einzusetzen.

Der Gedanke, daß an Kinderkrankheiten Erkrankte schlechtere Zahnverhältnisse aufweisen würden, veranlaßte mich, auch in dieser Richtung Nachforschungen anzustellen. Ich fand dabei Folgendes:

Großstadt.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Kinder, die Kinderkrankheiten hatten	0,8	11,9	64,4	22,9
Kinder ohne Kinderkrankheiten . .	—	11,0	66,9	22,1
Mittlere Stadt.				
Kinder, die Kinderkrankheiten hatten	2,1	18,7	64,6	14,6
Kinder ohne Kinderkrankheiten . .	1,2	17,9	69,0	11,9
Land.				
Kinder, die Kinderkrankheiten hatten	5,6	13,2	66,8	14,4
Kinder ohne Kinderkrankheiten . .	4,6	14,0	63,5	17,9
Großstadt, mittlere Stadt und Land zusammengefaßt.				
Kinder, die Kinderkrankheiten hatten	2,7	14,9	65,3	17,1
Kinder ohne Kinderkrankheiten . .	1,9	14,6	66,6	16,9

Aus der Aufstellung geht hervor, daß Kinder, die Kinderkrankheiten hatten, allerdings nur in geringem Maße bessere Zahnverhältnisse aufwiesen. An der Anzahl der kariesfreien Gebisse sind sie mit 0,8% stärker beteiligt. Bei der Aufstellung der kariösen Gebisse zeigt sich, daß zu 1,3% Kinder, die Kinderkrankheiten hatten, geringer beteiligt sind. Die Gegenüberstellung der „leicht"- und „tiefkariösen" Gebisse hält sich mit einem Unterschied von 0,3% ungefähr die Waage. Auf Grund dieser Untersuchungsergebnisse behaupte ich, daß Kinderkrankheiten und Karies-Frequenz in keinem Zusammenhang stehen dürften.

Eine besondere Aufmerksamkeit schenkte ich dem Auftreten von Karies unter Berücksichtigung der Rachitis. Die meisten von mir untersuchten Rachitiker sind Angehörige des Jahrganges 1923, 1924 und 1925. Diese Tatsache liegt meines Erachtens in der damaligen Inflationszeit und deren Folgen begründet. Man sieht daraus erneut, daß neben dem Mangel an Frischluft und Licht die Nahrungsfrage zu den Hauptursachen der Rachitis-Entstehung zu zählen ist.

Auffallend war bei vielen Rachitikern ein zeitlich gestörter Zahndurchbruch sowie Stellungsanomalien der einzelnen Zähne in erhöhtem Maße. Am häufigsten zeigten die „6 Jahre-Molaren" Spuren überstandener Rachitis. Der Gedanke, daß die rachitischen Zähne mit ihren vielen Unregelmäßigkeiten, Grübchen und Schmelz-Hypoplasien geringere Widerstandsfähigkeit aufweisen und deshalb

kariesanfälliger sind, liegt nahe. Meine Erhebungen indessen haben ergeben, daß praktisch genommen Unterschiede kaum bestehen. Hierüber folgende Aufstellung:

Großstadt.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
ohne Rachitis	0,4	11,6	65,8	22,2
Rachitiker	1,5	11,9	59,7	26,9
Mittlere Stadt.				
ohne Rachitis	1,7	17,9	66,5	13,9
Rachitiker	2,2	23,1	63,7	11,0
Land.				
ohne Rachitis	4,5	13,3	66,4	15,8
Rachitiker	13,8	15,5	56,9	13,8

Ich hatte auch Gelegenheit, geistig Minderwertige und Schwachsinnige zu untersuchen, die ich in folgender Tabelle als Hilfsschüler bezeichne. Die Untersuchung in dieser Hinsicht zeigt, daß diese in Bezug auf „kariesfreie", „leichtkariöse" und „kariöse" Gebisse schlechte Verhältnisse aufweist. Bei den „tiefkariösen" verschiebt sich das Bild mit 8,8% zu ihren Gunsten. Im Folgenden die Uebersicht hierüber:

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Hilfsschüler	—	16,7	75,0	8,3
die übrigen	2,5	14,8	65,6	17,1

Als letzte Statistik bringe ich eine Uebersicht über die Karies-Frequenz bei den asthenischen, athletischen, leptosomen und pyknischen Typen.

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
asthenischer Typ	1,1	16,4	66,5	16,0
athletischer „	2,1	16,3	65,5	16,1
leptosomer „	3,1	13,5	66,7	16,7
pyknischer „	1,6	17,3	62,6	18,5

Die besten Verhältnisse in Bezug auf kariesfreie Gebisse zeigt der leptosome Typ; ihm folgen der athletische, der pyknische und asthenische. In der Spalte „leichtkariös" ändert sich das Bild kaum; in der Einteilung „kariös" und „tiefkariös" verschiebt sich die Rangfolge zugunsten des asthenischen Types. Es entsteht dadurch folgendes Ergebnis: Die günstigsten Verhältnisse weist der leptosome Typ auf, ihm folgen der athletische, asthenische und pyknische.

Ein weiteres möchte ich aus dieser Aufstellung als Gesamtüberblick meiner Untersuchungen bringen:

2,5% aller Untersuchten hatten kariesfreie,
14,9% „ „ „ leichtkariöse,
65,9% „ „ „ kariöse und
16,7% „ „ „ tiefkariöse Gebisse.

Zum Schlusse meiner Arbeit möchte ich folgende interessante Ergebnisse bringen.

Die Antwort auf meine Frage, ob mit eigener Bürste Zahnpflege getrieben wird, wurde mir in der Großstadt mit 29,8%, in Städten mittlerer Größe mit 36,3% und auf dem Lande mit 52% verneinend beantwortet. Nach meiner schon früher ausgesprochenen Ueberzeugung erachte ich die den Tatsachen entsprechenden Zahlen für höher.

Eine in diesem Zusammenhang aufgestellte Untersuchung mit der Karies-Frequenz ergab folgendes Bild:

	kariesfrei %	leichtkariös %	kariös %	tiefkariös %
Großstadt				
Leute mit Bürste . .	0,6	12,2	65,3	21,9
„ ohne „ . .	0,4	10,4	65,0	24,2
Mittlere Stadt				
Leute mit Bürste . .	1,8	16,6	67,5	14,1
„ ohne „ . .	1,7	21,7	63,8	12,8
Land				
Leute mit Bürste . .	5,8	13,3	67,9	13,0
„ ohne „ . .	4,6	13,7	63,6	18,1
Zusammenfassend.				
Leute mit Bürste	2,3	14,2	66,9	16,6
„ ohne „	2,6	15,7	64,0	17,7

Diese Zahlen zeigen, daß praktisch genommen die gleichen Verhältnisse vorliegen. Berücksichtigt man aber meine früheren Ausführungen, so darf man die Behauptung aufstellen, daß die Leute ohne Bürste eine größere Kariesanfälligkeit zeigen.

Jedes Kind hat auf seiner Karteikarte eingetragen, bei wem es in Behandlung ist oder war. Hier folgt der Niederschlag dieser Aufzeichnungen:

	noch nie in Behandlung gewesen	Arzt	Dentist	Arzt u. Dentist	Klinik	Arzt u. Klinik	Dentist u. Klinik
	%	%	%	%	%	%	%
Großstadt	14,9	21,7	29,2	2,1	29,5	1,3	1,3
Mittlere Stadt	14,0	39,9	20,9	5,2	14,7	3,9	1,4
Land	27,6	40,5	20,6	2,4	7,1	1,3	0,5
Zusammengefaßt.							
	18,5	34,5	23,3	3,4	16,9	2,3	1,1

Interessant ist die Tatsache, daß in der Großstadt der Dentist sich eines größeren Zuspruches erfreut. Zu seinen Ungunsten verschiebt sich das Bild in Städten mittlerer Größe und auf dem Lande. In der Rubrik „Klinik" finden wir in der Großstadt eine Besuchsfrequenz von 29,5%, in Städten mittlerer Größe eine solche von 14,7%. Hier ist das Wort „Klinik" als „Schulzahnklinik" zu verstehen. Das diesbezügliche Ergebnis auf dem Lande von 7,1% dürfte sich mit 6% auf Schulzahnkliniken und mit 1% auf die Universitätsklinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten Erlangen aufteilen. Auffallend war die fast übereinstimmende Klage der in Schulzahnkliniken Untersuchten, daß „sehr viel gezogen" wird. Man muß wohl im Auge behalten, daß Kinder leicht übertreiben, doch in gewissen Orten fand ich ihre Ansicht bestätigt. In diesem Zusammenhange gebe ich eine Uebersicht aus dem statistischen Buch der Stadt Nürnberg.

Schulzahnklinik.

Poliklinischer Betrieb.

Jahr	Besuche von Kindern	Neuzugänge[1] männlich	Neuzugänge[1] weiblich	Neuzugänge[1] Zusammen	Zahnärztliche Leistungen: Milchzähne gefüllt	Milchzähne entfernt	Bleibende Zähne gefüllt	Bleibende Zähne entfernt	Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreiniggn. und Zahnsteinentfernungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen	Konsultationen	Zusammen
1934	11350	2437	2511	4948	38	2197	5891	2413	1453	352	8812	1662	22818
1935	10585	2292	2197	4489	41	2034	5924	1878	1430	364	8450	1464	21585

1) Dasselbe Kind ist auch bei mehrmaliger Behandlung nur einmal gezählt.
2) Und sonstige konservierende Maßnahmen.

Beachtenswert ist noch die Tatsache, daß in der Berufsschule bei einer Klasse mit 18—20jährigen Burschen von 20 Befragten 18 keinen Unterschied zwischen einem Zahnarzt und einem Dentisten wußten; die zwei übrigen wußten, daß es eine Unterscheidung gibt, doch welcher Art, war ihnen unbekannt. Ich stellte in Schulklassen und HJ.-Einheiten oft diese Frage und fand stets ähnliche Ergebnisse. Ebenso erzählte ich den Untersuchten stets eine große Neuigkeit, wenn ich sie darauf aufmerksam machte, daß ihre Gebiß-Anomalien regulierbar seien. Bei meinen Erhebungen fand ich nur wenige, die frei jeglicher Zahnstellungs-Anomalien sind. Hier bietet sich für jeden Arzt, vor allem aber für die Berufsorganisation die Möglichkeit und die Pflicht, in breitester Aufklärung zum Wohl des Volkes Licht in dieses noch bestehende Dunkel zu bringen.

Zusammenfassung.

Meine Arbeit zeigt in ihrem ersten Teil folgendes:

1. Im Milchgebiß sind die 2. Molaren am häufigsten erkrankt, ihnen folgen die 1. Molaren.
2. Im bleibenden Gebiß zeigen kariöse Herde am häufigsten die „6 Jahr-Molaren“ und „7er“.
3. Die Molaren des Milchgebisses und die Praemolaren sowie Molaren des bleibenden Gebisses sind am häufigsten in der Fissur erkrankt, die Schneide- und Eckzähne an den Approximalflächen.
4. Die Höhe der erkrankten, unbehandelten Zähne des Milch- und bleibenden Gebisses liegt bei 66,74%. Die durch Karies

stark zerstörten und deshalb extrahierten Zähne des bleibenden Gebisses können mit 13,64% angegeben werden.

5. Praktisch liegen die besten Zahnverhältnisse bei der Landjugend vor, bedingt durch die kräftige Kost, durch das Vollkornbrot und den Mangel an Süßigkeiten; ihnen folgen die Kinder aus Städten mittlerer Größe und aus der Großstadt; es ist eine Zunahme der Karies-Frequenz mit dem Alter ebenso festzustellen, wie eine Verschlechterung der Kariesverhältnisse auf ein gleiches Alter bezogen.
6. Die Zähne der linken Kieferhälfte beim Milch- und bleibenden Gebiß zeigen die größere Karies-Frequenz. Ob eine Beziehung der Links- bzw. Rechtshändigkeit zu dieser Tatsache besteht, müßte einer Untersuchung in dieser Richtung vorbehalten bleiben. Die Erkrankungshäufigkeit der Zähne des Unter- und Oberkiefers auf ein und derselben Seite zeigen praktisch keine Unterschiede.

Die Auswertung meiner Ergebnisse bringt im zweiten Teil der Arbeit folgendes:

1. Weder Kinderkrankheiten noch Sport üben auf die Karies-Frequenz einen Einfluß aus.
2. Die Untersuchungen zeigten, daß Rachitiker kaum stärker kariesanfälliger sind wie die übrigen. Ebenso haben Gesundheitszustand und Kariesanfälligkeit einen nur geringen Zusammenhang. Der Beruf des Vaters, also die gesellschaftliche Schichtung, ist in Bezug auf Kariesanfälligkeit bedeutungslos.
3. Eine größere Rolle spielen der Beruf des Untersuchten, die Wohnverhältnisse, die Anzahl der Geschwister, der Ernährungszustand, sowie die Zahnpflege.
4. Der leptosome Typ weist in Bezug auf kariesfreie Gebisse die günstigsten Verhältnisse auf (3,1%); ihm folgen der athletische (2,1%), der pyknische (1,6%) und der asthenische (1,1%). In der Spalte „leichtkariös" ändert sich das Bild kaum. In der Einteilung „kariös" und „tiefkariös" verschiebt sich die Rangfolge zugunsten des asthenischen Types (z. B. „tiefkariös": asthenischer Typ 16,0%, pyknischer Typ 18,5%). Es entsteht dadurch folgendes Ergebnis: Die günstigsten Verhältnisse weist der leptosome Typ auf, ihm folgen der athletische, asthenische und pyknische.
5. 2,5% aller Untersuchten hatten kariesfreie, 14,9% leichtkariöse, 65,9% kariöse und 16,7% tiefkariöse Gebisse.
6. 18,5% der Untersuchten waren noch nie in zahnärztlicher Behandlung, 34,5% sind vom Zahnarzt behandelt, 23,3% vom Dentisten.

Literaturverzeichnis:

1. „Statistisches Jahrbuch der deutschen Gemeinden", 1937, Jena. Verlag Gustav Fischer.
2. „Statistisches Jahrbuch der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg", 1935. Verlag Spandel.
3. „Die Arbeiterverteilung in der deutschen Industrie". Verlag des Reichsarbeitsblattes, Berlin.
4. Wehrmacht und Gesundheit der Jugend im „Allgemeinen Teil" der „Zahnärztl. Mitteilungen", 1936, Nr. 50, Seite 1115.
5. Rede des Reichszahnärzteführers Dr. Stuck. „Zahnärztliche Mitteilungen", 1936, Nr. 25.
6. Dr. E. Günther: Inwieweit ist die Zahnkaries ein Produkt der Zivilisation? Deutsche Zahnärztliche Wochenschrift vom 1. Nov. 1935, Seite 1056.
7. Kariesfrequenz vor 4000 Jahren. Bericht über Untersuchungen von Prof. Euler in den Zahnärztlichen Mitteilungen, 1936, Nr. 25, Seite 575.

Lebenslauf.

Als Sohn des Betriebsführers J. Lang bin ich am 22. Januar 1914 zu Nürnberg geboren.

Im Februar 1934 bestand ich am Reformrealgymnasium Bad Liebenstein/Thür. das Abitur. Anschließend erfüllte ich meine halbjährige Arbeitsdienstpflicht und begann im W.-S. 1934/35 das zahnärztliche Studium an der Universität München; hier bestand ich nach dem 3. Semester das Physikum. Meine klinische Ausbildung erhielt ich an den Universitäten Berlin und Erlangen, woselbst ich im Frühjahr 1938 das Staatsexamen ablegte.